

Landschaft Bauen & Gestalten



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

10 | 2008 | Oktober 2008
41. Jahrgang

Messe-Neuheiten von der GaLaBau 2008 S. 34



4 Branchentreff GaLaBau 2008

Grüne Leitmesse mit
neuem Ausstellerrekord

10 Ausgezeichnete Neuheiten

GaLaBau-Innovations-Medaille
an 13 Produkte verliehen

16 Deutsche Meister im Nachwuchswettbewerb

Zwölf Zweierteams kämpften
in Nürnberg um den Titel

24 Rundgang durch die Baumwipfel

Fachexkursion zu Londons
Botanischem Garten

Trendpreis für innovative Grünprojekte

Seite 14



**Herbstangebot:
Schirme & Mützen**

Seite 30

Aktuelle Angebote und Prämienaktionen

Unsere aktuellen Herbst-Aktionen mit satter Prämie*

*zzzgl. zum Großkundenvertrag.



Volkswagen:

Fox:	400,- €
Polo:	1.000,- €
Golf V, Golf Plus, Jetta, Touran:	800,- €
Passat, Passat Variant:	800,- €
	zzzgl. kostenlosem Businesspaket
Sharan:	2.500,- €
Phaeton, Touareg:	3.500,- €

Alle Angebote gültig vom 01.09. bis 31.12.08.

Audi:

Audi A6/S6 Limousine:	1.500,- €
Audi A6/S6 Avant:	1.000,- €

Alle Angebote gültig bis 30.09.08.

Alle Preise zzgl. ges. USt.

Weitere Informationen erhalten Sie zudem von Ihren Ansprechpartnern bei der LöhrGruppe:



Verkaufsberater Audi:
Martin Brühne
Tel.: (02 61) 80 80 4-12
m.bruehne@loehrgruppe.de



Verkaufsberater VW Pkw:
Markus Esser
Tel.: (02 61) 80 77-134
m.esser@loehrgruppe.de



Zentrale Ansprechpartnerin
(alle Marken):
Anke Wirth
Tel.: (02 61) 80 80 4-23
a.wirth@loehrgruppe.de



Coupon senden an:

PLZ 0 bis 3:

Frau Sabine Geller
Tel.: (0 22 24) 981088-50
Fax: (0 22 24) 981088-950
s.geller@bamaka.de

PLZ 4 bis 5:

Frau Tanja Eulgem
Tel.: (0 22 24) 981088-40
Fax: (0 22 24) 981088-940
t.eulgem@bamaka.de

PLZ 6 bis 9:

Frau Monika Kappl
Tel.: (0 22 24) 981088-70
Fax: (0 22 24) 981088-970
m.kappl@bamaka.de

Coupon

Ja, ich interessiere mich für die günstigen Konditionen der BAMAKA AG. Bitte senden Sie mir Info-Material zu.

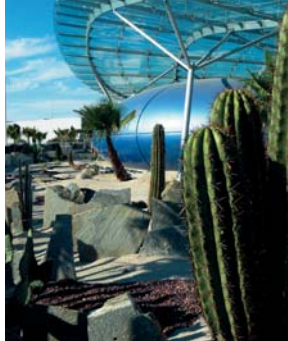
Firma: _____

Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____





Mit dem Internationalen ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ ausgezeichnet: Die innovative Gestaltung der grünen Außenanlagen des Unternehmens SARL Belmonte in der Nähe von Montpellier. Bericht ab Seite 14. Kleines Bild: BGL-Präsident Redeker übergibt bei der „GaLaBau 2008“ den GaLaBau-Schirm an den bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein, Bericht ab Seite 4.



18

Neue Broschüren

Zwei neue Broschüren zu den Themen seniore- und generationengerechte Gärten und automatische Bewässerung hat der BGL jetzt herausgegeben.

4

Aussteller- und Besucherrekord auf der „GaLaBau“

982 Aussteller zeigten auf der GaLaBau-Messe Innovationen aus der grünen Branche. Rund 62.000 Besucher informierten sich in Nürnberg über die neuesten Trends.



24

Ein Rundgang durch die Baumwipfel

Eine Fachexkursion der ELCA führte die 140 Teilnehmer jetzt nach London. Dort stand unter anderem eine Besichtigung der Royal Botanic Gardens, Kew Gardens, auf dem Programm.



38

Gut behütet und abgeschirmt

Direkt bestellen: Die neue „Chef-Cap“ und weitere Artikel für Herbst und Winter.



Thema des Monats

- ▶ 4 Die „GaLaBau“: Zugkräftiges „Mekka“ der grünen Branche
- 8 „Silberne Landschaft“ für Stiftung „Lebendige Stadt“
- 9 Goldene Ehrennadel für Landschaftsgärtner Adolf Mock
- ▶ 10 Begehrte GaLaBau-Innovations-Medaille 2008
- ▶ 14 Ausgezeichnet: Industriepark und grüne „Visitenkarte“
- ▶ 16 Landschaftsgärtner ermittelten ihren Deutschen Meister

Aktuell

- 18 Pflegeleicht: Mein Garten – ein Ort voller Lebensfreude
- 19 Broschüre: Automatische Bewässerung für den Garten
- 20 BGL im Internet: Noch attraktivere Webseite
- 21 Goldmedaillen für Erfurt, Stuttgart und Weimar

Recht und Steuern

- 22 Lohnsteuerliche Veränderungen der „Einsatzwechseltätigkeit“

GaLaBau in Europa

- ▶ 24 Mit Rundgang durch die Baumwipfel von Kew Gardens

GaLaBau intern

- 27 Baumpflege durchgeführt und drei Großbäume verpflanzt
- 28 „Wir erwarten von Politik faire Wettbewerbsbedingungen“
- 29 Gärtnern macht Schule
- 29 Wissenswertes über die Fahrpersonalverordnung
- 30 Praxisinformationen zum Teichbau
- 31 Praktikum: Politikerinnen beim Pflastern und Pflanzen
- 33 Modell für mehr Grün auf Dächern und an Fassaden

Industrie & Wirtschaft

- 34 Messe-Neuheiten von der „GaLaBau 2008“

Marketing

- 38 GaLaBau-Motiv-Regenschirme und Caps/Strickmützen

Rubriken

- 28 Steuertermine Oktober 2008
- 30 Personen
- 32 Termine

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Firmen GEFA Fabritz und Yves Kessler ETM. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Impressum

Herausgeber Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaue, V. **Verantwortlich** Dr. Hermann Kurth
Redaktion Bettina Holleczek (BGL) **Verlag** GaLaBau-Service GmbH **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 | E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de | **Anzeigen** signum|kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Telefon 0221 92555-12, Fax -13, E-Mail kontakt@signum-kom.de, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung** Monika Glöckhofer, Telefon 0221 92555-15 | **Gestaltung** Angelika Schaele | **Druck** SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin
 Seit 1. November 2007 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 28. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953



Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein eröffnete die „GaLaBau 2008“ und wünschte der Branche gute Geschäfte. Eine seiner politischen Botschaften: „Es ist mir ein Anliegen, den Mittelstand zu stärken.“



Auf dem BGL-Messestand beendete Bayerns Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein (2.v.r.) seinen Messerundgang und nahm sich beim „GaLaBau-Drink“ viel Zeit für ein angeregtes Gespräch mit BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (l.), BGL-Vizepräsidentin Monika Ferchland (2.v.l.) und dem Vorsitzenden des GaLaBau-Messebeirates, Werner Küsters (r.).

Die „GaLaBau“: Zugkräftiges „Mekka“ der grünen Branche

Aussteller- und Besucherrekord bei der Leitmesse fürs Bauen mit Grün

Es gibt nur ein „Mekka“ fürs Bauen mit Grün – und dahin pilgern sie alle zwei Jahre in immer größeren Scharen: Planer, öffentliche Auftraggeber, Bauherren aus der Privatwirtschaft, Landschaftsgärtner sowie Landschafts- und Hochbauarchitekten orientieren sich in Nürnberg über aktuelle Trends und grüne Zukunftsmärkte. Eine so starke Magnetwirkung entfaltet nur die „GaLaBau“. Das „grüne Familienfest“ zog jetzt mit seinem unvergleichlichen Flair

und der Bandbreite seines erneut vergrößerten Angebotes von inzwischen knapp 1.000 Ausstellern aus 25 Nationen Tausende von Gästen aus aller Welt in seinen Bann.

Mit rund 62.000 Fachbesuchern konnte Europas größte Fachmesse für den Garten-, Landschafts-, Sport- und Spielplatzbau im Vergleich zur „GaLaBau 2006“ erneut – diesmal um sage und schreibe rund 17 Prozent – bei den Besucherzahlen zulegen. Einen derart großen Sprung nach vorn hat es in

der 30-jährigen Geschichte dieser Messe noch nicht gegeben. Kurzum: Die angesagte Trendschau in Nürnberg ist längst zum beliebten, festen Treffpunkt der Landschaftsgärtner geworden. Das Startsignal für die „GaLaBau 2008“ gab der Bayerische Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein mit seiner Eröffnungsrede.

Beste Magnetwirkung

Vier Tage lang stand das Messegelände in der fränkischen

Metropole ganz im Zeichen von Innovationen und Trends aus der grünen Branche. Aussteller und Fachbesucher hatten dabei aktuelle Entwicklungen und Zukunftsmärkte fest im Blick. Gleich mit zwei neuen Attraktionen wartete der grüne Branchentreff auf: Mit dem Fachteil „Playground“ sowie den ersten „Deutschen Golfplatztagen“ bekamen wichtige Arbeitsfelder des Garten- und Landschaftsbaues eine eigene Adresse im Rahmen der „GaLaBau“.

Anzeigen

Die Grundlage macht den Unterschied...



...Sie haben den „Grünen Daumen“, wir die Software...

www.greenware.de

GREENGaLaXL
...das Programm für den GaLaBau!

Erfolgserden für Erfolgsgärtner.



Die perfekte Synergie.

Ihre Leistungen und unsere Produkte sichern gemeinsam Ihren Pflanzserfolg.

Unser Beitrag:

- Erden / Substrate für Landschaftsbau, Baumpflanzungen und Dachbegrünungen
- Mulchmaterialien
- Kompostierung

Hauke Erden GmbH, Remseck, www.hauke-erden.de





Hohes Interesse zeigte Dr. Günther Beckstein (2.v.l.) an den Aktivitäten der GaLaBauEnergy AG, die bundesweit Biogasanlagen zur energetischen Nutzung von Grünschnitt aus dem Garten- und Landschaftsbau errichtet. Vom Vorstandsvorsitzenden der GEAG, Ernst Meerkamp (l.), ließ sich der Bayerische Ministerpräsident in Begleitung von Bernd A. Diederichs, Geschäftsführer der Nürnberg-Messe GmbH (2.v.r.), das innovative Konzept erklären.



Jede Menge Gäste und eine tolle Premieren-Stimmung am BGL-Messestand 101 in Halle 6: Die Resonanz auf den ersten „GaLaBau-Nach(t)tisch“ war ausgesprochen positiv. Gespannt verfolgten die Zuschauer bei der großen Stand-Party die Ehrung der Sieger aus dem „Landschaftsgärtner-Cup 2008“. Das attraktive Stand-Ambiente lud natürlich auch zur Kontaktpflege und zum Erfahrungsaustausch am vorletzten Messetag in Nürnberg ein.



Sie nahmen an der Eröffnungsfeier der „GaLaBau 2008“ teil: BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth (2. Reihe, l.) sowie vorn, von links: Bayerns Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein; Bernd A. Diederichs, Geschäftsführer der NürnbergMesse GmbH; Dr. Ulrich Maly, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg; Antoine Berger, Präsident der European Landscape Contractors Association; Werner Küsters, Vorsitzender des GaLaBau-Messebeirates; Günter Rode, ehemaliger BGL-Präsident; Heinz Herker, Präsident des Zentralverbandes Gartenbau e. V., und BGL-Vizepräsidentin Monika Ferchland.

Fotos (5) Lothar Berns

Die Leitmesse entfaltete denn auch ihre volle Magnetwirkung: Sehen und gesehen werden – prominenten Gästen aus dem In- und Ausland begegnen – sich umfassend informieren und auch gemeinsam feiern – diese unver-

gleichliche Mischung machte den Reiz der „GaLaBau 2008“ aus.

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) sorgte mit einem vielseitigen Rahmenprogramm, darunter verschiedene Fachtagungen,

für einen angeregten Dialog über Themen wie die Verwendung von Stauden im öffentlichen Raum und Trends bei privaten Schwimm- und Badeteichen. Außerdem lenkte der BGL den Blick auf Gärten für Senioren und thematisierte die hohe Leistung und den Spaß an der Teamarbeit im GaLaBau.

In den Messehallen herrschte an allen Tagen gute Stimmung. Rundum zufrieden mit dem Angebot der Fachmesse waren 97 Prozent der Fachbesucher, wie die Befragungsergebnisse eines unabhängigen Marktforschungsinstitutes zeigen.

Ein voller Erfolg

Gemeinsam zogen die Repräsentanten der NürnbergMesse GmbH um Walter Hufnagel, Mitglied der Geschäftsleitung der NürnbergMesse, und Vertreter des Bundesverbandes Garten-,

Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) als ideellem Träger der Fachmesse mit BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker an der Spitze denn auch eine erfreuliche Bilanz: Die „GaLaBau 2008“ war ein voller Erfolg!

Hanns-Jürgen Redeker hob hervor: „Von Nürnberg geht eine gemeinsame Botschaft aus: Nach dem Umsatzrenner Privatgarten müssen jetzt auch die Kommunen folgen. Grün schafft Nachhaltigkeit. Es fördert Klima und Umwelt. Es ist wichtig für das Wohlbefinden, die Lebensqualität und die Gesundheit der Menschen.“ Und Walter Hufnagel freute sich: „Nürnberg ist nun endgültig das Woodstock, sprich: das Großereignis des europäischen Grün- und Freiflächenbaues – besser geht's nicht!“

b.holleczech@galabau.de

Anzeige

TAKEUCHI

Sie brauchen nur einen – aber den Richtigen!

- Powertilt 174° schwenkbar ■ Hydr. Schnellwechsler ■ 1. + 2. Zusatzkreis
- Komfort Greiferumschaltung – Umschaltung für pendelnde Schachtgreifer
- Lasthaken mit Rohrbruchsicherung, Überlastwarneinrichtung und Lasthalteventile
- Kippbare Komfortkabine mit Sicherheitsstruktur ROPS – FOPS – TOPS

Serienmäßig nur bei der neuen Kompaktbagger-Generation: **TB 228 • TB 235 • TB 250**

NEU

SCHÄFER
Generalimporteur

Wilhelm Schäfer GmbH • Rebhuhnstraße 2-4 • 68307 Mannheim
Tel. 06 21/77 07 126 • Fax 06 21/77 07 129 • info@wschaefer.de • www.wschaefer.de

Zünftiges Zusammensein in uriger Nürnberger Wirtshausatmosphäre: BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (mit Mikrofon) eröffnete den beliebten „Fränkischen GaLaBau-Abend“ und begrüßte die Gäste in der traditionsreichen Kulturbrauerei Lederer. Nach getaner Messe-Arbeit war dort vielseitige Unterhaltung im Kreise der „grünen“ Kollegen angesagt – natürlich bei gepflegtem Bier und einem reichhaltigen Büffet.



Jeden Abend läuft „Georg“ im Maschinenlokal der Kulturbrauerei Lederer zu Hochform auf: Die Dampfmaschine von anno dazumal war auch beim „Fränkischen GaLaBau-Abend“ eine Attraktion für die Gäste.



Gebündelte Kompetenz (v.l.): Als Experte rund um den Garten- und Landschaftsbau ist Professor Franz Müller seit vielen Jahren eine Instanz, nicht nur in der Jury zur Vergabe der „GaLaBau-Innovations-Medaille“. Beim „Fränkischen GaLaBau-Abend“ in der Nürnberger Kulturbrauerei Lederer zeigte er sich bestens aufgelegt in der Runde mit BGL-Referent Heinz Schomakers und BGL-Präsidiumsmitglied August Forster.

Anzeige



Zäune für die Ewigkeit!

BECKERS

Betonzaun & Garten GmbH

Mit über 100 Händlern bundesweit haben wir Ihren Ansprechpartner vor Ort. Fragen Sie uns.

Das Original!

Qualität & Vielfalt

Marktführer in Deutschland

Betonzäune.



Motiv „Romania“ elfenbein



Motiv „Nostalgie“ weiß-beige



Motiv „Fels“ grau



Motiv „Cottage“ hellbeige

Beckers Betonzäune ...
finden Sie mit 15 verschiedenen Motiven und etlichen Farbvarianten, exklusiv in ganz Deutschland mit bundesweitem Vertrieb.

• preiswert • pflegeleicht • sicher • schön

Fordern Sie unseren Katalog an, schauen Sie auf unsere ausführliche Internetseite oder besuchen Sie uns auf ca. **15.000m² Gesamtfläche!**

Gutenbergstraße 28 • 52511 GK-Niederheid • Fax: 0 24 51-65 98 94
info@beckers-betonzaun.de • www.beckers-betonzaun.de

Unsere Betonzaun-Hotline: 0 24 51 - 65 98 99



Besucher aus Fernost am BGL-Messestand: ELCA-Geschäftsführer Dr. Hermann J. Kurth (l.) und BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (r.) begrüßten den Vizepräsidenten des japanischen Landschaftsgärtner-Verbandes, Saki Kosugi (2.v.l.), und Dr. Andreas Hamacher (3.v.l.). Die Landschaftsbau-Experten aus Tokio zeigten sich beeindruckt von der Bandbreite des Angebotes auf der „18. Internationalen Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume“.



Gefragte Anlaufstelle für die grüne Branche – schon von weitem erkennbar an den emotionalen Motiven der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner: Viele Fachbesucher informierten sich am repräsentativen BGL-Messestand in Halle 6 über Trends und Entwicklungen im GaLaBau und nutzten die einladende Atmosphäre auch für den regen Erfahrungsaustausch.



Der Geschäftsführer der NürnbergMesse GmbH, Bernd A. Diederichs (r.), übergab bei der „GaLaBau 2008“ einen Scheck über 10.000 Euro an BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker. Die Spende ist bestimmt für den Förderverein Landschaftsbau Hochschulen e. V. und Forschungsvorhaben am Stiftungslehrstuhl „Landschaftsbau/Vegetationstechnik“ an der Universität Kassel.



Sie lenkten bei einer GaLaBau-Fachtagung den Blick auf „Gärten für Senioren“ und beleuchteten die Frage, wie sich die grünen Fachbetriebe auf die Anforderungen der immer älter werdenden Menschen an Privatgärten einstellen können: Landschaftsarchitekt Diplom-Ingenieur Harms Wulf (r.), Gartentherapeut und Buchautor Andreas Niepel (l.) und Alfred Vollmer, beim Diözesan-Caritasverband zuständig für stationäre Altenpflege. Moderiert wurde die Runde vom TV-erfahrenen Landschaftsgärtner Bernd Franzen (2.v.r.).



Martin Vollmer (r.) vom Ausbildungsbetrieb Pflanzenverkauf Münch GmbH aus dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland-Pfalz und Saarland e. V. wurde von BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (Mitte) mit einem Sonderpreis „Nur die Harten kommen in den Garten“ für sein eisernes Durchhalten ausgezeichnet: Beim „Landschaftsgärtner-Cup 2008“ hatte er hochmotiviert weitergearbeitet, obwohl sein Teamkollege aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen war. Zu den Gratulanten zählte auch Martin Gaissmaier (l.), Chefexperte der Fachjury.

Fotos (8): Lothar Berns

Anzeige

ES KOMMT BEWEGUNG IN DEN RASENMARKT !

sensationell ...

... schnelles Keimen und mehr Schutz vor Schaderregern

Biologischer Schutz vor Auflaufkrankheiten

Erhöhte Konkurrenzkraft durch behandelte Gräser

Optimierte Keimung

Vermehrte und tiefere Wurzelbildung

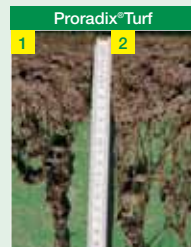
Mobilisierung von Nährstoffen

Volle Wirkung über 12 Monate

Rasen-Saatgutmischungen mit den einzigartigen Vorteilen natürlicher Bioextrakte

Die Forschung belegt: Durch die Applikation spezieller pflanzlicher und bakterieller Bioextrakte werden junge Rasenkeimlinge nachhaltig gestärkt und durch Schadpilze (*Pythium* und *Rhizoctonia*) verursachte Schäden bei Neu- und Nachsaat verhindert.

Die Vorbehandlung unser Rasensaatzgut mit pflanzenstärkenden Bioextrakten (*Headstart®* und / oder *Proradix®Turf*) bewirkt jetzt die deutlich schnellere Jugendentwicklung und die erhöhte Resistenzinduktion junger Rasenkeimlinge nachhaltig.



1 = unbehandelt
2 = behandelt

Das Plus: Mehr Sicherheit bei hochwertigen und zeitkritischen Neu- und Nachsaaten.

Einsäen und junge Rasenkeimlinge gleichzeitig stärken: Mit EUROGREEN Saatgutmischungen plus Bioextrakte.

Auch im online-shop erhältlich!

Kontakte zur EUROGREEN Rasenberatung und weitere Informationen zum Programm für Sport- und kommunale Grünflächen erhalten Sie gerne auf Anfrage.

EUROGREEN GmbH

Industriestraße 83-85 • D 57518 Betzdorf
Tel.: 02741 - 281 555 • Fax: 02741 - 281 344
e.Mail: info@eurogreen.de

EUROGREEN
Grün-Systeme
DIE RASEN-MACHER

www.eurogreen.de

„GaLaBau 2008“: BGL würdigt außerordentliche Verdienste um die grüne Umwelt

„Silberne Landschaft“ für Stiftung „Lebendige Stadt“

Für ihre außerordentlichen Verdienste um die grüne Umwelt wurde die Stiftung „Lebendige Stadt“ (Hamburg) jetzt mit der „Silbernen Landschaft“ ausgezeichnet. Der Präsident des Bundesverbandes des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), Hanns-Jürgen Redeker, überreichte die Auszeichnung anlässlich der „GaLaBau 2008“, der 18. Internationalen Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen, an Gerhard Fuchs, Mitglied des Vorstandes der Stiftung „Lebendige Stadt“.

Fördervolumen: Über 18 Millionen Euro

Seit acht Jahren arbeiten in der gemeinnützigen Stiftung „Lebendige Stadt“ Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Medien zusammen, um gemeinsam die kulturelle Vielfalt der europäischen Städte zu fördern. Sie alle engagieren sich für den allgemeinen Erhalt von Kulturwerten, für Wissenschaft, Forschung, Sport, Denkmalpflege und Denkmalschutz sowie für den Umwelt- und Landschaftsschutz. Seit ihrer Gründung im Jahr 2000 stellte die Organisation ein Fördervolumen von über 18 Millionen Euro für verschiedenste Projekte zur Verfügung.

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ widmet sich den Städten als Zent-

ren für Leben, Arbeiten, Wohnen, Kommunikation, Kultur und Handel. Ziel ihrer Stiftungsarbeit ist es, kreative und umsetzbare Ideen zur Stadtgestaltung und zur Vitalisierung der Städte zu sammeln und durch Veranstaltungen und Veröffentlichungen weiterzutragen. Dabei sind ihre Leitthemen: „Grün“, „Licht“ und „Gebauter Raum“. Die Stiftung hat bislang herausragende Grünprojekte in Heilbronn, Köln und Essen unterstützt. Weitere Förderprojekte zum Thema „Innerstädtisches Grün“ sind in Planung. Und bei ihrem diesjährigen Symposium in Dresden beschäftigte sich die Stiftung jetzt mit dem Thema „Die Ressourcen der Stadt – Klimaschutz, Grün und Lebensqualität“.

Grüne Projekte mit Modellcharakter geben Impulse

„Für die Landschaftsgärtner ist ganz besonders die Förderung von ‚Grün in den Städten‘ eine Auszeichnung wert. Die Projekte der Stiftung haben Modellcharakter, geben Impulse und regen zur Nachahmung an“, hob BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker in seiner Laudatio hervor. Diese außerordentlichen Verdienste um die grüne Umwelt würden durch die höchste Auszeichnung gewürdigt, die der BGL gegenüber Nichtmitgliedern zu vergeben habe, so Redeker.



Außerordentliche Verdienste um die grüne Umwelt gewürdigt: BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (r.) zeichnete die Stiftung „Lebendige Stadt“ mit der „Silbernen Landschaft“ aus. Stiftungs-Vorstandsmitglied Gerhard Fuchs (l.) nahm die Auszeichnung anlässlich der Eröffnungsfeier der „GaLaBau 2008“ in Empfang.

Foto: Lothar Berns

Grün als „Software“ der Städte

Gerhard Fuchs bedankte sich im Namen der Stiftung „Lebendige Stadt“ für die Auszeichnung mit der „Silbernen Landschaft“. Er sieht die Arbeit der Stiftung damit eindrucksvoll bestätigt: „Wir fühlen uns sehr geehrt durch die Auszeichnung des BGL und nehmen dies als große Motivation für unsere weitere Stiftungsarbeit. Grün ist zweifelsohne eine der wichtigsten ‚Softwares‘ der Städte, denn besonders durch Grün entstehen Lebendigkeit und Lebensqualität. Als Kommunikations- und Erholungsort ist öffentliches Grün unentbehrlich für alle Bürgerinnen und Bürger. Wir können versprechen, dass die Stiftung ‚Lebendige Stadt‘ auch weiterhin Grün-Projekte fördern wird, die aufgrund kreativer Konzepte beispielgebend für andere Kommunen wirken und die so langfristig die Urbanität der Stadt fördern.“

Kölner Grüngürtel wird größter Großstadtwald Deutschlands

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ unterstützt beispielsweise ein Forschungsprojekt, das sich mit der strategischen Ausdehnung des Grüngürtels um die Domstadt Köln beschäftigt. Im Rahmen der „Regionale 2010“ des Landes Nordrhein-Westfalen sollen die Kölner Grünringe mit neu angelegten städtischen Grün- und Waldflächen an das Kölner Umland angebunden werden. Mit der Realisierung der suburbanen Wälder entsteht der „größte

zusammenhängende künstliche Großstadtwald Deutschlands“.

Masterplan für städtisches Grün in Heilbronn

Erstmals in Deutschland hat die Stiftung „Lebendige Stadt“ gemeinsam mit einer Kommune einen Masterplan für städtisches Grün ausgearbeitet und umgesetzt. Im Mittelpunkt des Grünmasterplanes der Stadt Heilbronn steht die nachhaltige Entwicklung der Stadt am Neckar. Ziel ist es, die Stadt durch ökologisch wertvolles Grün attraktiver zu gestalten und die urbane Lebensqualität spürbar zu erhöhen.

Rund 20.000 Bäume für den „Krupp-Park Essen“

Auf dem Gelände der ehemaligen Kruppschen Gusstahlwerke entsteht in der Stadt Essen eine 22 Hektar große Freizeit- und Erholungslandschaft – an Essens bedeutendstem Zukunftsstandort in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt. Die Stiftung „Lebendige Stadt“ fördert die Bewaldung des zukünftigen Krupp-Parks, in dessen nördlichem Teil allein rund 20.000 Bäume gepflanzt werden sollen. Durch die sinnvolle Nachnutzung der innerstädtischen Fläche wird für neue Lebensqualität durch Grün gesorgt. Der Krupp-Park übernimmt auf diese Weise eine wichtige Funktion für die Verbesserung des städtischen Klimas.

➤ Mehr Informationen über die Stiftung „Lebendige Stadt“ gibt es im Internet unter: www.lebendige-stadt.de

Anzeige

**Das flexible Rasengitter:
schnell, einfach, preisgünstig.**

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax 08252-907690

schwab

www.schwabengitter.de

SCHWABEN GITTER

GaLaBau 2008: BGL würdigt langjährige ehrenamtliche Aktivitäten

Goldene Ehrennadel für Landschaftsgärtner Adolf Mock

Für seine herausragenden Verdienste um den Berufsstand der Landschaftsgärtner ist Adolf Mock jetzt vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) mit der „Goldenen Ehrennadel“ ausgezeichnet worden. Der Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer aus Trier ist seit vielen Jahren mit großem persönlichen Einsatz und weitreichender Erfahrung ehrenamtlich zum Wohl des Berufsstandes tätig. „Dieses Engagement ist vorbildlich“, würdigte BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker den überragenden Einsatz von Adolf Mock bei der Verleihung der „Goldenen Ehrennadeln“ anlässlich der „GaLaBau 2008“, der 18. Internationalen Fachmesse „Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen“ in Nürnberg.

Kontinuierliche Ausbildung von Nachwuchskräften für GaLaBau

Adolf Mock gründete 1972 sein eigenes Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen, das seit 1977 als anerkannter Ausbildungsbetrieb in über 30 Jahren bis heute rund 90 junge Menschen zu Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtnern ausgebildet hat – die Adolf Mock GmbH Garten- und Landschaftsbau ist auch weiterhin in der Ausbildung von Nachwuchskräften aktiv. Seit den 1990er Jahren betreibt Mock außerdem ein GaLaBau-Unternehmen in Luxemburg.

Hohes Engagement auf Landes- und Bundesebene

Seit 1974 ist Adolf Mock Mitglied im Verband Garten-,

Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland-Pfalz und Saarland e. V. (VGL). Von 1990 bis Februar 2008 gehörte er dem VGL-Präsidium an. Als Abgesandter des Landesverbandes war er von 1999 bis September 2005 ehrenamtlich im BGL-Tarifausschuss tätig und setzte durch, dass die Tarifröhne in Rheinland-Pfalz (die bis dahin etwas niedriger waren als im übrigen Bundesgebiet) an das höhere Niveau angepasst wurden. Von 1978 bis Ende 2005 wirkte er außerdem im Prüfungsausschuss der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Region Trier, mit und war lange Jahre Vorsitzender dieses Gremiums.

Zum Wohl des grünen Berufsstandes engagierte sich Adolf Mock auf Bundesebene von 1999 bis 2005 auch als BGL-Präsidiumsmitglied. Dem Berufsstand gehört er nunmehr seit über 50 Jahren an. Für sein erfolgreiches ehrenamtliches Engagement im rheinland-pfälzischen Garten- und Landschaftsbau wurde Adolf Mock in diesem Jahr mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland geehrt.

Eine wertvolle Stütze des grünen Berufsstandes

BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker würdigte die herausragenden Verdienste des Experten für Garten und Landschaft: „Mit seinem hohen Engagement, seiner Kompetenz und seiner Erfahrung zählt Adolf Mock zu den wertvollen Stützen unseres grünen Berufsstandes.“



Beim „GaLaBau-Nach(t)tisch“ auf dem BGL-Messestand: BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (r.) zeichnete Adolf Mock (l.), GaLaBau-Unternehmer aus Trier, im Beisein von Ehefrau Renate Mock für seine herausragenden Verdienste um den grünen Berufsstand mit der „Goldenen Ehrennadel“ des BGL aus.

Foto: Lothar Berns

Aktiv im grünen Beruf und im grünen Freizeitsport

Lange Zeit war Adolf Mock übrigens aktiver Fußballspieler – während seiner Ausbildung in Nörtingen jagte er mit Gerd Müller, dem späteren Fußball-Idol

der Nation, dem runden Leder nach. Nach seiner aktiven Zeit entdeckte er den Marathonlauf für sich und ist fast alle olympischen Marathonstrecken gelaufen. Heute gilt seine größte sportliche Leidenschaft dem Golfspiel.

Anzeige



Das Sorglos-Paket für große Dachflächen:

Mit Fixodrain® XD 20 sind Sie auf der sicheren Seite.

Durch die Kombination von Drainagebahn mit aufkaschiertem Filtervlies bietet Fixodrain®

die Möglichkeit, speziell große Dachflächen rationell und dauerhaft funktionssicher zu begrünen. Eine preisgünstige Alternative in Mehrschichtbauweise!



Ingenieurwerkstatt
Gründachsysteme

www.zinco.de

ZinCo GmbH, Grabenstraße 33, 72669 Unterensingen
Tel.: 07022/6003-0, Fax: -300, E-Mail: contact@zinco.de

Ausgezeichnet: 13 Produkte und technische Neuheiten für den GaLaBau

Begehrte GaLaBau-Innovations-Medaille 2008

Anlässlich der 18. Internationalen Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen, „GaLaBau“, wurden jetzt wichtige technische Neuheiten mit der GaLaBau-Innovations-Medaille 2008 des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ausgezeichnet.

Mit dieser Medaille will der BGL – wie bereits in den vergangenen Jahren – erfolgreiche Entwicklungen neuer und fortschrittlicher Lösungen von Problemen bei Produkten oder Verfahren für den Bau und die Pflege landschaftsgärtnerischer Anlagen anerkennen und fördern. Erstmals wurde die GaLaBau-Innovations-Medaille anlässlich der „GaLaBau 1986“ verliehen.

In diesem Jahr haben sich nun 83 Firmen mit insgesamt 98 Produkten um die „GaLaBau-Innovations-Medaille“ beworben.

Von der „GaLaBau-Bewertungskommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau“, der Vertreter der Fachhochschulen, der Berufsgenossenschaft, der Landschaftsarchitekten und Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues angehören, wurden insgesamt 13 Produkte/Verfahren von 13 Firmen ausgezeichnet. Im Vergleich zu 2006 wurde von der Kommission eine ähnliche Zahl „medaillenverdächtiger“ Produkte

aus dem Kreis der Bewerber ausgewählt – dies wirft ein sehr erfreuliches Licht auf die Innovationskraft der Aussteller der „GaLaBau 2008“ in Nürnberg. Es verdeutlicht ebenso, dass die Aussteller – nicht nur die, die sich um die GaLaBau-Innovations-Medaille 2008 beworben haben –, den Aufwand für die grüne Branche nutzen wollen und volles Vertrauen in die Zukunft des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues haben.

Die Kriterien für die Bewertung:

Das Produkt muss völlig neuartig und mit keinem bisher bekannten Produkt vergleichbar oder eine wesentliche Weiterentwicklung eines bereits in der Praxis bewährten Produktes sein. Außerdem darf es vor der Bewerbung zur GaLaBau-Innovations-Medaille 2008 nicht der Öffentlichkeit innerhalb von Europa vorgestellt worden sein.

Erfüllt sein müssen außerdem weitere Bewertungskriterien, wie die Vereinfachung und/oder Verbesserung der Organisationsabläufe im Büro und/oder auf den landschaftsgärtnerischen Baustellen, die Vereinfachung und/oder Verbesserung der Arbeitsbedingun-

gen und/oder der Prozessabläufe auf den landschaftsgärtnerischen Baustellen, die Verbesserung der Arbeitsqualität auf landschaftsgärtnerischen Baustellen, die

Steigerung der Arbeitsleistung sowie die Verbesserung unter ökologischen Gesichtspunkten.

Eines der wichtigsten Zulassungskriterien zur Bewerbung um die GaLaBau-Innovations-Medaille ist der Nachweis, dass das Produkt den Produkthaftungsgesetzen des Herkunftslandes oder den geltenden einschlägigen Verordnungen (zum Beispiel Konformitätserklärung, CE-, GS-, TÜV-

Prüfung), Richtlinien oder anderen Regeln (zum Beispiel ISO, EN, DIN) nach heutigen Erkenntnissen entspricht. Ebenso nachgewiesen werden muss, dass die umweltgerechte Herstellung sowie die umweltgerechte Entsorgung des Produktes nach der Verwendungsphase nach heutigen Erkenntnissen sichergestellt ist.

Die Verleihung der GaLaBau-Innovations-Medaille 2008:

Die offizielle Verleihung der GaLaBau-Innovations-Medaille 2008 erfolgte während der Fachmesse, direkt an den Mesständen der Gewinner, durch Mitglieder des Präsidiums des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).

Die folgenden Firmen wurden für ihre Produkte beziehungsweise Verfahren mit der GaLaBau-Innovations-Medaille 2008 ausgezeichnet:

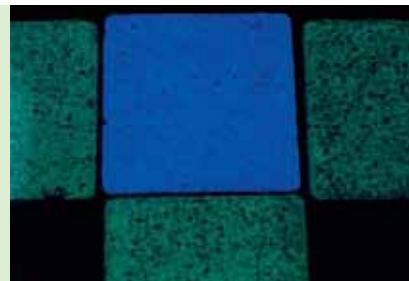
Kann GmbH Baustoffwerke mit dem Kann NighTec- Leuchtstein

Begründung der GaLaBau-

Bewertungs-Kommission für Innovationen im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau:

„Die Kann NighTec-Leuchtsteine benötigen weder Leitungskabel noch Akkus oder Solarzellen. Sie laden sich durch Lichteinwirkung auf und geben die aufgenommene Energie über ihre Leuchtkristalle bei Dunkelheit bis zu 10 Stunden lang wieder ab. Die Steine sind wie üblich belastbar. Derzeit werden sie blau und gelb-grün leuchtend hergestellt. Sie sind auch tagsüber als helle Markierung erkennbar. Die Innovation besteht insbesondere im zuleitungsfreien Einbau.“

**Kann GmbH, Bendorfer Straße, 56170 Bendorf-Mülhoben,
Telefon 02622 707-0, www.kann.de**



Anzeige

www.humuslager-filderstadt.de

Kompan GmbH mit den Spielplatzgeräten Space ICON 1000

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission:

„Um Jugendliche zur körperlichen Aktivität zu animieren, hat Kompan das Spielsystem ICON entwickelt. Es enthält interaktive Elemente, deren Funktionen durch die Benutzer ausgelöst und beeinflusst werden können. Im derzeitigen Umfang umfasst das Spielgerät vier computergesteuerte Varianten. Die Spieler übernehmen unterschiedliche Rollen, z.B. Jäger und Verteidiger, und üben Beweglichkeit und Wendigkeit. Die Kommission sieht die Einsatzmöglichkeiten vor allem in wenigstens zeitweise verschlossenen Bereichen. Innovativ ist die Übertragung von Computerelementen in Spielanlagen.“

Kompan GmbH,
Raiffeisenstraße 11,
24941 Flensburg,
Tel. 0461 77306-0,
www.kompan.com

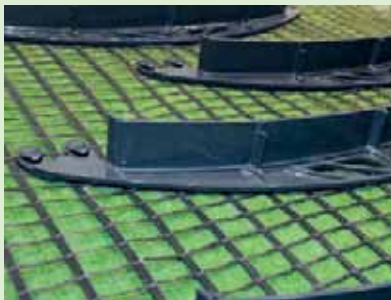


Optigrün International AG mit dem Optigrün Schubsicherungssystem Typ N (Netz und Schwelle)

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission:

„Das System besteht aus einem Netz und den eingehängten ca. 6 cm hohen und 70 cm breiten, leicht bogenförmigen Schubschwellen. Deren Abstand ist abhängig von der Dachneigung zu wählen. Die Dachfläche wird bis zur Schwellenhöhe mit Substrat verfüllt und mit Vegetationsmatten begrünt. Die bisher praktizierten Lösungen mit objektbezogenen Konstruktionen können nunmehr durch das getestete System ersetzt werden, das flexibel einzusetzen ist.“

Optigrün International AG, Am Birkenstock 19, 72505 Krauchenwies,
Tel. 07576 772 -0, www.optigruen.de



SBH Tiefbautechnik GmbH mit dem SBH hydraulischen Schnellverbau

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission:

„Der SBH hydraulischer Schnellverbau besteht aus aussteifenden Spreizen, ausreichend stabilen Schalplatten und einer handbetätigten Hydraulikpumpe.“

Die Hydraulik wird mit dem Medium Wasser betrieben. Die Verbau-elemente sind von einer Arbeitskraft zu transportieren und einzubauen. Es ist anzunehmen, dass diese Erleichterung im Antransport und Einsatz zu einer strengen Beachtung der gültigen Arbeitssicherheitsvorschriften auch bei Baumaßnahmen geringen Umfangs führt.“

SBH Tiefbautechnik GmbH, Ferdinand-Porsche-Str. 8,
52525 Heinsberg, Tel. 02452 9104-0, www.sbh-tiefbautechnik.com



Stihl Vertriebszentrale AG & Co. KG mit dem Trennschleifer Stihl TS 420

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission:

„Neuartig und für die Bewertung ausschlaggebend war bei diesem und anderen handgeführten Maschinen der Firma Stihl das Zyklon-Filterssystem. Mit diesem werden zum großen Teil in der angesaugten Luft vorhandene Staubpartikel abgeschieden und über den Kühlluftstrahl nach außen befördert. Weiterhin nachgeschaltet ist ein Papierfilter, der aber nur noch selten gewartet werden muss, genannt werden Standzeiten von bis zu einem Jahr. Nach Ansicht der Kommission könnte sich der Einsatz des Zyklon-Filters positiv auf die Lebensdauer des 2-Mix-Motors auswirken.“

tiv auf die Lebensdauer des 2-Mix-Motors auswirken.“

Stihl Vertriebszentrale
AG & Co. KG,
Robert-Bosch-Str. 13,
64807 Dieburg,
Tel. 07151 26-0,
www.stihl.de



Anzeige

Das GaLaBau-Vorsorgekonzept: optimale Altersversorgung für Ihre Mitarbeiter und Sie.



Das erfolgreiche GaLaBau-Vorsorgekonzept wird erweitert! Jetzt gibt es auch eine Altersvorsorge für Sie als Unternehmer. Ihre Vorteile:

- bessere Konditionen
- höhere Leistungen
- interessante Produkte
- Steuerersparnis und ein starker Partner.



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

Allianz 

Für nähere Informationen wenden Sie sich an Ihren Allianz Fachmann, Ihren Landesverband oder gehen Sie auf www.galabau.de.

Probst Verlegesysteme GmbH mit dem Verlegetransporter Trans Mobil TM

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission:

„Der Verlegetransporter Trans Mobil TM ist eine leichte Maschine auf Gummikettenfahrwerk, die mit einem PKW-Anhänger zur Baustelle transportiert werden kann. Der TM nimmt über eine Hubeinheit eine Materialpalette mit einem Gewicht bis 1.500 kg auf und transportiert sie zur Verlegestelle. Die Verlegung erfolgt durch die in der Maschine integrierte Jumbo-Vakuumtechnik. Die Innovation besteht in dem gleichzeitigen Transport ganzer Baustoffpaletten und der schwerelosen Verlegung von Steinelementen.“

Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH, Gottlieb-Daimler-Str. 6, 71729 Erdmannshausen, Tel. 07144 3309-0, www.probst-gmbh.de



Shell Deutschland Oil GmbH mit Shell Floraphalte

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission:

„Shell Floraphalte ist ein Bindemittel auf pflanzlicher Basis für Asphalt. Es ersetzt das bituminöse Bindemittel auf Erdölbasis. Durch Zusatz von Farbpigmenten kann es in zahlreichen Farbtönen eingefärbt werden. Die Führung wird durch das hellgelbe Bindemittel intensiviert. Sowohl im Mischwerk als auch bei Einbau kann mit niedrigeren Verarbeitungstemperaturen gearbeitet werden. Asphalte mit Shell Floraphalte unterliegen einer geringeren Alterung als bituminöse Asphalte. Shell leistet mit diesem Produkt einen Beitrag zur Schonung endlicher Rohstoffe.“

Shell Deutschland Oil GmbH, Sührenkamp 71-77, 22335 Hamburg, Tel. 040 6324-0, www.shell.com



De Wild BV mit dem Elephants Trunk

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission:

„Über ein Rucksacksystem trägt ein Bügelausleger, der über den Kopf des Mitarbeiters geführt wird, einstellbare Gewichtsanteile von handgeführten Pflegemaschinen. Das Ziel, die Mitarbeiter z.B. bei der Ausführung von Heckenschnitt körperlich zu entlasten, wird durch elephants trunk überzeugend erreicht.“

DE WILD BV, De Meeten 54, 4706 NH Roosendaal (Niederlande), Tel. 0031 165 532992, www.de-wild.nl



Grube KG Forstgerätestelle mit dem Meindl Schnittschuttschuh Timberking

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission:

„Es handelt sich bei dem Produkt um einen Sicherheitsschuh der Schnittschutzklasse 3 für Motorsägenführer. Der Schutz besteht aus einer Kombination von Kevlar-Gewebe und extrem dünnen und dauerhaft elastischen Federstahllamellen. Im Vergleich zu bisher üblichen Schuhen dieser Sicherheitsklasse ist der vorgestellte Schuh besonders leicht. Bei der Entwicklung wurden zudem Erfahrungen aus dem Treckingbereich bei Tragekomfort und Knöchelschutz eingebracht.“

Grube KG Forstgerätestelle, Hützeler Damm 38, 29646 Hützel, Tel. 05194 900-0, www.grube.de



i-send GmbH Sachsenband mit der Folienklemmschiene für das Aluminium-Einfassungssystem Omniflex

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission:

„Das Randbefestigungssystem Omniflex besteht aus drei Baugruppen: eine Führungsschiene als Grundelement, eine Sichtschiene und eine Folienklemmschiene. Letztere ermöglicht eine saubere und technisch überzeugende Fixierung der Dichtungsfolie, sie wird zwischen den Schienen dauerhaft und fest eingeklemmt. Aufwendiges Kleben, Nieten oder Schrauben entfällt. Die Kommission berücksichtigte für die Medaillenvergabe auch den ästhetisch ansprechenden Eindruck des Systems.“

i-send GmbH Sachsenband, Im Grabenputt 17/19, 25492 Heist b. Hamburg, Tel. 04122 4604670, www.sachsenband.de



Zeller und Gmelin GmbH & Co. KG mit dem Divinol Bio-Kettenöl TS

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission:

„Das neuartige Kettenöl Bio TS ist besonders wichtig zur Schmierung von Sägeketten solcher Maschinen, die nicht täglich im Einsatz sind und bei denen deshalb übliches Bio-Öl zu Verharzungen führt. Divinol TS ist harzfrei, kann aber wie Bio-Öl als Verbrauchsprodukt biologisch abgebaut werden. Nach Angabe des Herstellers sind Verbrauchsmengen und Kosten vergleichbar.“

Zeller und Gmelin GmbH & Co. KG, Schlossstraße 20, 73054 Eisligen, Tel. 07161 802-0, www.zeller-gmelin.de



Benedikt Schmedding Software GmbH mit dem PC-Caddie-Cart-Management

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission:

„Golf-Carts werden üblicherweise durch Herausgabe des Schlüssels verliehen. Die Kontrolle über verfügbare Carts und deren Ladezustand ist praktisch nicht möglich. Das PC Caddie Cart Management besteht aus kleinen Funkmodulen, die in die Carts eingebaut werden, einer Funkzentrale und der Administrations-Software. Der Golfer kann mit einer Kundenkarte entweder in Selbstbedienung oder durch einen Kassenvorgang ein Cart für sich freischalten. Damit sind die Mietzeit bzw. die weitere Verfügbarkeit zu dokumentieren. Die Kommission sieht Verwendungsmöglichkeiten des innovativen Systems auch im Landschaftsbau bei der Überwachung bestimmter Maschinen.“

Benedikt Schmedding Software Systeme GmbH, Herensteinstraße 122, 6353 Herenstein (Schweiz), Tel. 041 41 392 70 80, www.pccaddie.info



Maytec Fahrzeugbau GmbH mit der Hilfs- und Notbremseinrichtung für Anlaufbremsen

Begründung der GaLaBau-Bewertungs-Kommission:



„Unter bestimmten Fahrbedingungen, z.B. beim Zurücksetzen in abschüssigem Gelände, wird die Funktion einer Auflaufbremse außer Kraft gesetzt. Mit der Notbremseinrichtung wird ein technisch unkompliziertes Zusatzteil vorgestellt, das ohne elektronische und hydraulische Bauteile in das vorhandene Auflaufbremssystem

eingebaut werden kann. Die Nachrüstung an bestehenden Anhängern ist problemlos möglich, da die Hilfs- und Notbremseinrichtung die Funktion der ursprünglichen Bremsanlage nicht beeinflusst. Der Sicherheitsgewinn durch dieses System ist nicht hoch genug einzuschätzen.“

Maytec Fahrzeugbau GmbH, Karl-Benz-Str. 17, 79761 Waldshut-Tiengen, Tel. 07741 9232-0, www.maytec-gmbh.de

Anzeige

Shell Floraphalte

von der Natur inspiriert



Shell Floraphalte – Ein anfärbbares Bindemittel auf pflanzlicher Basis, unsere nachhaltige Lösung für Farbasphalt.

www.shell.de/bitumen



Shell Bitumen

Internationaler ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ für zwei französische Grünprojekte

Ausgezeichnet: Industriepark und grüne „Visitenkarte“ am Unternehmenssitz

Mit dem Internationalen Trendpreis „Bauen mit Grün“ wurden jetzt von der European Landscape Contractors Association (ELCA) in 2008 zwei gleichwertige, herausragende Grünprojekte in Frankreich ausgezeichnet.

Antoine Berger, Präsident der Gemeinschaft des Europäischen Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues (ELCA), und Hanns-Jürgen Redeker, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), lenkten anlässlich

der 18. Internationalen Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen „GaLaBau 2008“ in Nürnberg die Aufmerksamkeit auf die beiden innovativen grünen Projekte im Bereich von Industrie und Gewerbe.

Standortfaktor: Industriepark „Les Hauts de Wissous“

In Wissous, nahe Paris, waren an der erfolgreichen Kooperation von Bauherr, Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekt bei der landschaftsgärtnerischen Gestaltung des Industrieparks „Les Hauts de Wissous“ (mit Schwerpunkt Wassermanagement) beteiligt: die



Arbeiten im Grünen: Der Industriepark „Les Hauts de Wissous“ in der Nähe von Paris hat sich zum hochwertigen Standortfaktor entwickelt. Die Gewerbebauten sind in eine landschaftsgärtnerisch gestaltete Naturlandschaft eingebettet. Das Projekt zeichnet sich unter anderem durch ein vorbildliches Regenwassermanagement aus und wurde mit dem Internationalen ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ prämiert.

Foto: ELCA

Anzeige

Innovative Entwässerungssysteme für die Regenwasserbewirtschaftung

Versickerung und Rückhaltung mit dem HeitkerBloc-System



HeitkerBloc *ohne* Inspektions- und Spülkanal DN 300



HeitkerBloc *mit* Inspektions- und Spülkanal DN 300



HeitkerBloc im Objektbereich



HeitkerBloc-Fertigmodule im Einfamilienhausbereich

Heitker GmbH
Am Bahndamm 4 · 49809 Lingen (Ems)
Tel.: (05 91) 9 66 53-0 · Fax: (05 91) 9 66 53-11
info@heitker-lingen.de · www.heitker-lingen.de

Heitker
RegenwasserSysteme

Stadt Wissous und die Agence Foncière et Technique de la Région Parisienne als Auftraggeber und das Landschaftsarchitekturbüro Outside Architectes paysagistes Agentur aus Orsay sowie das Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen Prettre Espaces Verts aus Le Tremblay sur Mauldre.

Grüne Außenanlagen von SARL Belmonte

Für die gelungene Kooperation bei der innovativen Gestaltung der grünen Außenanlagen am Geschäftssitz des Unternehmens SARL Belmonte in der Stadt Bail-largues wurden das Unternehmen SARL Belmonte als Auftraggeber sowie der Landschaftsarchitekt und Landschaftsgärtner Christophe Verducci vom Landschaftsarchitekturbüro und Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen Angle Vert aus Montpellier ausgezeichnet.

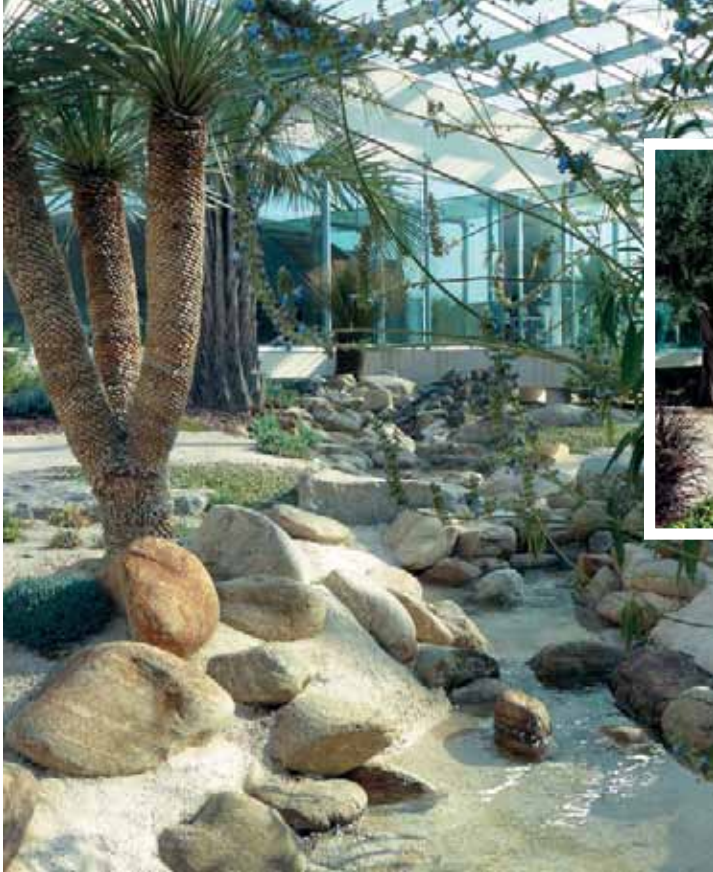
Gelungene Kooperationen

Die ELCA würdigt in enger Kooperation mit dem BGL alle zwei Jahre die gemeinsa-

men Verdienste von Bauherren, Landschaftsarchitekten und Landschaftsgärtnern rund ums Bauen mit Grün. Gemeinsam wollen ELCA und BGL mit der Verleihung des Internationalen Trendpreises die interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern.

Grüne Zusammenarbeit gewinnt an Bedeutung

ELCA-Präsident Antoine Berger: „Die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Landschaftsarchitekten und Landschaftsgärtnern gewinnt in Europa immer mehr Bedeutung. Wir begrüßen diese Entwicklung ausdrücklich. Denn eine gelungene Kooperation der Experten für Garten und Landschaft aus beiden Bereichen trägt maßgeblich zu steigender Qualität beim Bauen mit Grün bei.“ Antoine Berger und Hanns-Jürgen Redeker freuen sich: „Als Auslober des Internationalen Trendpreises sind wir begeistert von den landschaftsgärtnerischen Qualitäten der beiden innovativen Grünprojekte in Frankreich.“ Sie begründeten dies:



Mit dem Internationalen ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ ausgezeichnet: Die innovative Gestaltung der grünen Außenanlagen am Standort des Unternehmens SARL Belmonte in der Nähe von Montpellier steht ganz im Zeichen des Klimawandels und der zunehmenden Wasserknappheit in südlichen Regionen Europas. Natursteine symbolisieren die Vegetation – und Pflanzen, die sich mit sehr wenig Wasser begnügen, setzen attraktive Akzente.

Fotos (2): Société Belmonte

Regenwassermanagement im grünen Industriepark

Der zwischen Autobahnen und Zubringerstraßen nahe des Flughafens Orly entstandene Industriepark „Les Hauts des Wissous“ habe Modellcharakter. Er werde geprägt von seiner strukturgebenden punkt-, linien- und flächenförmigen Vegetation sowie von Wasser in vielen Erscheinungsformen (Quelle, Wasserfall, Wasserspiegel, Wassergarten). Die Gewerbebauten seien auf diese Weise in eine faszinierende, zentrale landschaftsgärtnerische Naturlandschaft aus Vegetation und Wasser eingebettet. Das Projekt zeichne sich durch vorbildliches Regenwassermanagement und Sammlung des Regenwassers von den Dächern der dort angesiedelten Unternehmen und von den versiegelten Flächen aus.

Grüne und gesunde Umwelt

„Les Hauts de Wissous“ habe sich zum hochwertigen grünen Standortfaktor entwickelt – ein attraktives Areal, in dem sich Industrie und Gewerbe ansiedeln. Die Unternehmen profitierten von

reduzierten Kosten für eine grüne und gesunde Umwelt – ihre Mitarbeiter schätzten den Park als einladende Umgebung für Frühstück- und Mittagspause ebenso wie zum „After-Job-Sport“.

Im Eingangsbereich des Industrieparks erfolgt der stufenweise Übergang zwischen Stadt und Natur – dabei harmonisieren die Elemente Stein und Wasser mit dem „grünen“ Element, der Vegetation. In dem ganzen Areal wird ein nachhaltiges Wassermanagement realisiert. Wasserrinnen, Bäche und Teiche prägen die Landschaft.

Wasser und Vegetation

Eine Fußgängerbrücke führt über Wasserkaskaden. Vom Wassertor bis zum Standort der Geysire erleben die Nutzer des Industrieparks das Zusammenspiel von Wasser und Vegetation in vielen Facetten. Als strukturierende Elemente fungieren Baumreihen – sie schaffen Perspektiven. Rund 4.500 Sträucher sowie 20.000 Gräser und Stauden bilden weitere gestaltende Elemente.

Trendsetter für trockene Regionen

Die ebenfalls prämierten, repräsentativen grünen Außenanlagen am Unternehmen SARL Belmonte zeichneten sich durch Originalität und Innovation aus. In der sehr städtisch geprägten Umgebung nahe am Flughafen von Montpellier setzten sie starke Akzente. Sie bildeten einen ins Auge fallenden Kontrast zwischen den klaren, modernen Linien des eiförmigen

Gebäudes und der Vegetation. In dieser minimalistischen und auf den ersten Blick fast reglosen Kulisse fasse das Leben – gleichsam wie nach der Landung eines Ufos – an geschützten Stellen wieder Fuß. Die Vegetation werde in Gebäudenähe und im großen Innenhof immer dichter – in diesem vor der Außenwelt geschützten Raum entstehe beim Herantreten an den Baukomplex und beim Betreten des Gebäudes der Eindruck einer Oase der Ruhe und Vitalität.

Akzente mit genügsamen Pflanzen

Im Zeichen des Klimawandels sei Wasser insbesondere im südlichen Europa (Frankreich, Italien, Griechenland, Spanien, Portugal u.a.) längst zu einer wertvollen, immer knapper werdenden Ressource geworden. In einigen trockenen Regionen ist es bereits verboten, Wasser zum Gießen

>>>

Anzeige

Kompetenz: Wasser
Teichpflege-Produkte vom Fachmann
www.lavaris-lake.com

Ihr Partner für Gewässerpflege und Wasserrestauration

Teichpflege zum Saisonende mit LAVARIS LAKE:
Gut gerüstet für den Winterschlaf

Schadstoffe entfernen durch speziell gezüchtete Mikro-Organismen ClearLake	Sauerstoffvorrat für Lebewesen durch Sauerstoff-Freisetzung bei sinkendem CO₂-Gehalt OxyActive	Schlamm abbauen durch eine effektive Wirkstoffkombination SiltEx
---	--	---

Wichtig: Überprüfen Sie noch einmal die Wasserwerte!
Falls der KH-Wert niedriger ist als 5 °dH: Stabilisierung mit OptiLake.

Seit 2003 auf dem Markt und vielfach bewährt:
Unsere Rezepturen sind gesetzeskonform
und werden stets den neuesten Richtlinien angepasst.

Weitergehende Pflege und Unterstützung für Teich-
und Pflanzen bieten unsere Produkte:
OptiLake · SeDox · AlgoLon* · AlgoClear* · pH-Minus
AquaFloraEnergien · KH- u. pH-Schnelltest

*Alle Algizid-Produkte in unserem Sortiment sind zur Information und zum Schutz des Verbrauchers behördlich angemeldet und zugelassen, gemäß der EU-Richtlinie 98/8/EG ausgestattet und auf der Verpackung gekennzeichnet: „Algizide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen!“

LAVARIS LAKE GmbH · Fuhrmannstr. 6 · D-95030 Hof · Tel. 07000/52 82-747 · Fax -748

von Pflanzen und Grünanlagen zu verbrauchen. Vor diesem Hintergrund habe das Unternehmen SARL Belmonte in Kooperation mit Landschaftsarchitekt und Landschaftsgärtner eine besondere Herausforderung bei der Gestaltung seiner repräsentativen grünen Außenanlagen vorbildlich gemeistert und sich dabei als Trendsetter positioniert. Symbolhaft stehen Natursteine für die Vegetation – und Pflanzen, die sich mit sehr wenig Wasser begnügen, setzen im grünen Umfeld des Unternehmensgebäudes attraktive Akzente.

Wie nach Landung eines Ufos

Ein unbekanntes Flugobjekt (Ufo) hätte bei seiner Landung ohne Zweifel Spuren hinterlassen. Von dieser Idee ausgehend, wachsen Bäume wie die so genannte Petticoatpalme (*Washingtonia*) quasi horizontal zum Boden. Steinplatten sind angeordnet, als



Internationaler ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ verliehen: ELCA-Präsident Antoine Berger (3.v.r.) zeichnete französische Landschaftsgärtner, Landschaftsarchitekten und Bauherren für ihre gelungene Kooperation bei der Realisierung eines beispielhaften grünen Industrieparks in der Nähe von Paris und der Gestaltung innovativer Grünanlagen an einem Unternehmenssitz in der Nähe von Montpellier aus.

Foto: ELCA

ob sie durch die Wucht der Ufo-Landung halb aus dem Boden herausgeschleudert worden wären. Sand wurde hügelig aufgeschüttet.

Kühnheit und Qualität

Eine Allee mit Kumquats (Zwergorangen) führt zum Unter-

nehmensgebäude. Zu Beginn des Weges aus alten Pflastersteinen grüßt ein mehrere Jahrhunderte alter, majestätischer Olivenbaum. Im Zentrum, geschützt von Glasdächern, entdeckt der Besucher einen großen Innenhof – mitten hindurch fließt ein Bach. So wird

das ganze Gebäude geradezu mit pulsierendem Leben gefüllt. Die Atmosphäre ist von edlen Materialien geprägt. Auch bei nächtlicher Beleuchtung strahlen Bauwerk und umgebende Gartenanlage ein besonderes Flair aus – ein Projekt, das durch Kühnheit und Qualität gleichermaßen überzeugt.

Weitreichende Impulse für das Bauen mit Grün

Die Präsidenten von ELCA und BGL sind sich einig: „Die Summe aller guten Ideen, gepaart mit der Kompetenz der Experten, in einer hochwertigen Ausführung realisiert im erfolgreichen Zusammenwirken von Bauherr, Landschaftsarchitekt und Landschaftsgärtner – so entstehen Grünanlagen und grüne Freiräume von besonderer Qualität, die Modellcharakter haben und weitreichende Impulse fürs Bauen mit Grün geben.“

Anzeige

Lorberg
Baumschulen seit 1843

Formgehölze
Fertige Heckenelemente
Resista®-Ulm
Solitärsträucher
BambusCentrum Berlin-Brandenburg
Laub- und Nadelgehölze
Auftragsarbeiten
Rent-A-Tree® Pflanzenvermietung
Bewässerungstechnik
und vieles mehr...

www.lorberg.com

„GaLaBau“: In Nürnberg fiel die Vorentscheidung für die Weltmeisterschaft 2009 im kanadischen Calgary

Landschaftsgärtner ermittelten ihren Deutschen Meister

Europas größte Fachmesse für den Garten- und Landschaftsbau, die „GaLaBau 2008“ in Nürnberg, war am 18. und 19. September 2008 Schauplatz des bundesweiten Berufswettbewerbes der Landschaftsgärtner. Zum „Landschaftsgärtner-Cup 2008“, der siebten Auflage des Wettbewerbs, traten junge Landschaftsgärtner aus dem gesamten Bundesgebiet in zwölf Zweiertteams an, um sich bei der Vorentscheidung für eine Teilnahme an der Internationalen Berufsweltmeisterschaft im Jahr 2009 in Kanada zu qualifizieren.

Qualifikation für die „WorldSkills“ in Kanada

Zum Abschluss der „GaLaBau 2008“ ermittelte eine Fachjury die Sieger. Als „Deutscher Meister



Beim „Landschaftsgärtner-Cup 2008“ ehrten BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (l.) und Jury-Chefexperte Martin Gaissmaier (r.) die Siegerteams (v.l.): Sascha René Panz und Jan-Philipp Thiel (Platz 3, FGL Hessen-Thüringen), Tobias Bohnert und Andreas Waldvogel (Platz 1, VGL Baden-Württemberg) sowie Dennis Lühnen und Philipp Römer (Platz 2, FGL Hamburg).

Fotos (3): Lothar Berns

2008“ der Landschaftsgärtner löste das Team Tobias Bohnert (Ausbildungsbetrieb: OTL Ortenauer Tief- und Landschaftsbau GmbH aus Oberkirch) und Andreas Wald-

vogel (Ausbildungsbetrieb: Team Grün Furtner GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Buchenbach) vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-



Zwölf Zweier-Teams angehender Landschaftsgärtner zeigten jetzt beim bundesweiten „Landschaftsgärtner-Cup 2008“ im Rahmen der „GaLaBau“-Fachmesse ihr Können. Mitten unter den Teilnehmern und Juroren freuten sich Andreas Waldvogel (vorn, 4.v.l.) und Tobias Bohnert (vorn, 5.v.l.) über ihren Sieg und den Titel „Deutsches Meisterteam“.

Württemberg e. V. das Ticket für die Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft im kanadischen Calgary. Auch 2006 hatte ein Team aus Baden-Württemberg den Wettbewerb für sich entschieden und schließlich bei den „WorldSkills 2007“ in Japan eine Silbermedaille errungen.

Auf dem Siegereppchen

Den zweiten Platz im bundesweiten „Landschaftsgärtner-Cup 2008“ errang das Team Dennis Lühnen und Philipp Römer (beide vom Ausbildungsbetrieb Ingo Beran aus Neu Wulmstorf) vom Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. (FGL). Als Drittplatzierte stiegen Sascha René Panz und Jan-Philipp Thiel (beide vom Ausbildungsbetrieb Burkhard Hahn Garten- und Landschaftsbau aus Buseck) vom Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. auf das Siegerpodest. Die drei bestplatzierten Teams freuten sich über ausgewählte Preise.

Sonderpreis für Martin Vollmer

Groß war auch die Freude bei Martin Vollmer: Der angehende Landschaftsgärtner vom Ausbildungsbetrieb Pflanzenverkauf Münch GmbH aus dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland-Pfalz und Saarland e. V. wurde mit dem Sonderpreis „Nur die Harten kommen in den Garten“ für sein eisernes Durchhalten ausgezeichnet und erhielt eine GaLaBau-SoftShell-Jacke. Vollmer hatte dennoch

engagiert und hochmotiviert weitergearbeitet, nachdem sein Teampartner aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen war.

Herausragender Einsatz

Der Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), Hanns-Jürgen Redeker, lobte bei der Preisverleihung alle Teams wegen ihres herausragenden Einsatzes: „Eure Leistungen hier auf der GaLaBau waren so gut, eigentlich müsstet Ihr alle Sieger sein. Leider kann aber immer nur ein Team auf Platz eins stehen.“

Hanns-Jürgen Redeker war außerordentlich stolz auf die gezeigten Ergebnisse. Bei der Siegerehrung anlässlich des „GaLaBau-Nach(t)tisches“ auf dem BGL-Messestand hob er gegenüber rund 400 Gästen, von denen viele die Arbeit der Teams mit Spannung verfolgt hatten, hervor: „Dieser Wettbewerb hat wieder einmal gezeigt, wie vielfältig und interessant unser Beruf des Landschaftsgärtners ist!“

Anspruchsvolle Aufgabe

Im Rahmen des zweitägigen Wettbewerbs hatten die Teams insgesamt 14 Stunden Zeit, ihre Aufgabe zu meistern. Dabei handelte es sich um die Gestaltung einer attraktiven Gartensituation auf einer Fläche von 4 x 4 Metern. Der zu Grunde liegende Gestaltungsplan erforderte die Ausführung der für den Landschaftsgärtner wichtigsten Arbeiten und stellte hohe Anforderungen an die Teilnehmer.



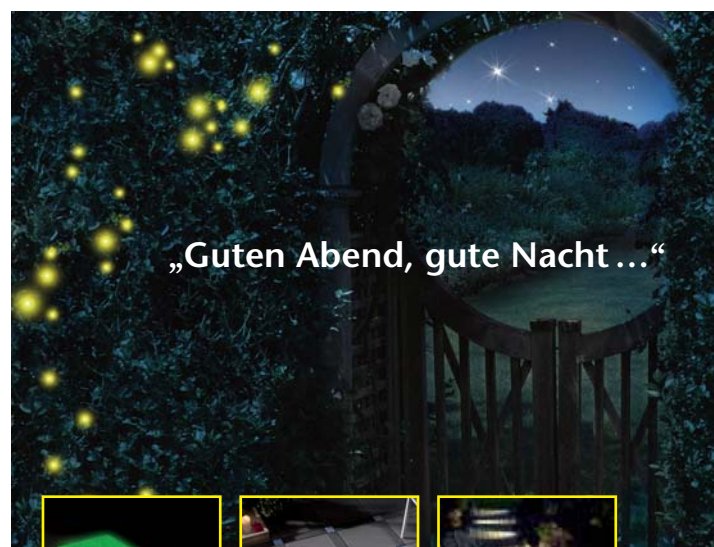
Da arbeiteten sie noch an ihrem Sieg: Das baden-württembergische Team, Tobias Bohnert (vorn) und Andreas Waldvogel (hinten) zeigte beim „Landschaftsgärtner-Cup 2008“ sein Können in verschiedensten landschaftsgärtnerischen Tätigkeitsbereichen, angefangen beim Verlegen von Natursteinpflaster und der Gestaltung einer Natursteinmauer bis hin zum Anlegen einer Stauden- und Gehölzpflanzung.

Holzdeck, Trockenmauer und Natursteinpflaster

Die jungen Landschaftsgärtner, die in der Regel kurz vor dem Abschluss ihrer landschaftsgärtnerischen Ausbildung stehen, mussten im Rahmen eines Gesamtwerkes ihr Können in verschiedenen Bereichen unter Beweis stellen, darunter: Vermessung, Trockenmauer aus Sandstein errichten, Holzdeck erstellen, Natursteinpflaster verlegen sowie eine Pflan-

zung mit Stauden und Gehölzen herstellen. Zugelassen waren jene Teams, die sich bereits beim Wettbewerb ihres jeweiligen Bundeslandes qualifiziert hatten. Der Veranstalter des „Landschaftsgärtner-Cups 2008“, das Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa), möchte mit diesem Engagement einen weiteren Beitrag zur Motivation in der Ausbildungsarbeit leisten.

Anzeige



KANN NighTec® – die zeigen, wo's lang geht.

Sie laden sich am Tag auf und leuchten in der Nacht. Zirka 10 Stunden lang – ganz ohne Strom und komplizierte Technik. Überall da, wo elektrisches Licht zu aufwändig und teuer ist. Wo Menschen geführt oder gewarnt werden sollen. Oder wo man optische Glanzlichter setzen möchte. Sie wollen mehr wissen? Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem KANN Außendienst-Berater oder unter 02622 707-136.

Mehr Infos auch auf www.kann.de!



Broschüre: Landschaftsgärtner gestalten individuelle Gärten für Generationen

Pflegeleicht: Mein Garten – ein Ort voller Lebensfreude

Ein pflegeleichtes Gartenparadies – davon träumen immer mehr Menschen und wollen ihr „grünes Wohnzimmer“ möglichst lange Zeit rundum genießen. Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hat jetzt eine neue Broschüre mit dem Titel herausgegeben: „Mein Garten – ein Ort voller Lebensfreude“. Die Landschaftsgärtner positionieren sich als Experten für die Gestaltung neuer und die Umgestaltung bestehender Gartensituationen zu senioren- und generationengerechten Gärten.

Gartenglück ist zeitlos

BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker hebt hervor: „Gartenglück ist zeitlos. Sorgfältig geplant, fachgerecht gestaltet und planungsgerecht entwickelt, bereiten private Gärten ihren Besitzern auch dann noch viel Freude, wenn sie als Gartenfreunde in die zweite

Lebenshälfte kommen oder schon älter geworden sind. Mit einer stimmigen Gesamtplanung und deren Umsetzung werden sogar die individuellen Anforderungen verschiedener Generationen an ihren Traumgarten verwirklicht.“

Der Garten als Lieblingsort für Genuss und Lebensqualität

In anderen Lebensbereichen ist dies längst üblich: Bekanntlich richten die meisten Menschen ihre Finanzplanung auf das Alter aus und passen ihre Wohnsituation an die veränderten Bedürfnisse an. Der Wohnbereich wird bequemer und pflegeleichter gestaltet, Küchen und Bäder werden altersgerecht ausgestattet. Umgestaltung tut auch dem Garten gut: Es lohnt sich, frühzeitig Veränderungen vorzunehmen, damit das Gartenparadies noch lange ein Lieblingsort für Erholung, Genuss und Lebensqualität ist.



Mit der neuen Fachbroschüre „Mein Garten – ein Ort voller Lebensfreude“ präsentieren sich die Landschaftsgärtner als Experten für die individuelle Gestaltung von altersgerechten beziehungsweise generationengerechten Traumgärten.

Foto: BGL

Pflegeaufwand verringern

Eine rechtzeitige Neugestaltung oder eine partielle Umgestaltung kann den Pflegeaufwand für den Garten entscheidend verringern und die Freude am geliebten Grün erhöhen. Beispielsweise ersparen Hochbeete mit Blumen und Gemüse im altersgerecht gestalteten Garten den Gartenfreunden das leidige Bücken und Knien. Kurze Wege von der Küche zur Kräuterspirale oder vom Wohnzimmer zum idyllischen Sitzplatz machen das Gartenvergnügen perfekt. Landschaftsgärtner entwickeln geeignete Konzepte – ganz nach den individuellen Wünschen der Gartenbesitzer – und übernehmen

die Realisierung sowie die fachgerechte Entwicklung und Pflege.

Kompetente Dienstleister im GaLaBau

Mit der neuen Fachbroschüre „Mein Garten – ein Ort voller Lebensfreude“ bringen sich die Experten für Garten und Landschaft bei ihren potenziellen Kunden und Gartenfreunden als kompetente Dienstleister fürs Bauen rund ums Grün ins Gespräch. Rund 3.300 GaLaBau-Mitgliedsunternehmen der BGL-Landesverbände können das attraktive Werbemittel über die GaLaBau-Service GmbH in Bad Honnef ordern.

Anzeigen



GartenPlaner.de
Die bundesweite Datenbank für Gartenplaner & Landschaftsgärtner
www.GartenPlaner.de





Unsere Rasentypen:

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

Gebr. Peiffer 
FERTIGGRASEN-ZUCHTBETRIEB
Verkauf Liefern Verlegen

Peiffer Niederrhein	Peiffer Ruhrgebiet
Im Fonger 14	Berliner Straße 88
47877 Willich	44867 Bochum
Tel. 02154/955150	Tel. 02327/328446

www.rasen-peiffer.de



Saatgut für Dachbegrünung auf Anfrage!

Jelitto
STAUDENSAMEN · PERENNIAL SEEDS · GRAINES DE PLANTES VIVACES
Produktion · Züchtung · Samentechologie

Jelitto Staudensamen GmbH · Postfach 1264 · 29685 Schwarmstedt
Telefon 050 71/98 29-0 · Telefax 050 71/98 29-27 · www.jelitto.com



RUDBECKIA 'Sundance'

www.eubo-rollrasen.de
Tel.: 0 22 22 - 990 660
Ihre Oase in grün!

Rollrasen
Direkt vom Hersteller

EUBO

EuBo-Rollrasen GmbH & Co. KG · Meuserweg 2 · 53332 Bornheim-Brenig

Planen – Bauen – Warten: Landschaftsgärtner setzen durchdachte Technik ein

Broschüre: Automatische Gartenbewässerung

Ein gut gepflegter Garten ist die „grüne“ Visitenkarte eines jeden Hauses – dazu gehört auch die optimale Versorgung der Pflanzen mit Wasser. Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hat jetzt eine neue Broschüre mit dem Titel herausgegeben: „Kostbares Nass! Bewässerung für den Garten“. Die Landschaftsgärtner sind kompetente Ansprechpartner: Sie planen und bauen automatische Bewässerungssysteme ein und warten diese fachgerecht – das Gießen übernimmt die Technik. Gartenbesitzer werden entlastet. Auch in trockeneren Zeiten genießen sie ihren Traumgarten ganz entspannt.

Traumgarten – bei effizientem Einsatz von Wasser

BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker zeigt auf: „Das Interesse an technischen Lösungen für die Arbeiten im Garten nimmt zu. Automatische Bewässerungssys-

teme werden immer beliebter. Sie sichern das Gedeihen der Pflanzen und tragen dazu bei, den Wert gärtnerischer Anlagen zu erhalten. Sie sorgen für einen möglichst effizienten, Kosten und Ressourcen sparenden Einsatz von Wasser.“

Bewässerungstechnik hinter den Kulissen

Klimaveränderungen werden vielerorts spürbar: Besonders im Sommer kommt immer häufiger zu Trockenheit und Dürre-Ereignissen. Mancher Gartenbesitzer mag da noch auf Regen hoffen, doch eine zusätzliche Bewässerung wird zunehmend notwendig, damit sich Gärten und Grünanlagen dauerhaft mit langlebigen, vitalen Pflanzen und Rasenflächen in voller Attraktivität präsentieren. Unaufdringlich und versteckt, versieht die Bewässerungstechnik dabei hinter den Kulissen ihren Dienst. Sie sorgt für den großen Auftritt von Farben



Die Landschaftsgärtner präsentieren sich mit der neuen Fachbroschüre „Kostbares Nass! Bewässerung für den Garten“ als kompetente Partner in Fragen rund um die Planung, den Einbau und die Wartung automatischer Bewässerungssysteme für Gärten und Grünanlagen.

Foto: BGL

besonders in trockenen Sommern auf zusätzliche Wasserzufuhr angewiesen und saisonal wechselnde Beetbepflanzungen düstert es zur Hauptblütezeit in den heißen Monaten. Landschaftsgärtner kennen den individuellen Wasserbedarf der Pflanzen und tragen mit entsprechenden Bewässerungssystemen all diesen unterschiedlichen Anforderungen Rechnung. So kann die nächste Trockenperiode kommen – und selbst im Urlaub müssen nicht die Nachbarn das Gießen im Garten übernehmen.

Mit der neuen Fachbroschüre „Kostbares Nass! Bewässerung für den Garten“ unterstreichen die Experten für Garten Landschaft gegenüber potenziellen Kunden und Gartenfreunden ihre Kompetenz als Dienstleister rund ums Bauen mit Grün. Rund 3.300 GaLaBau-Mitgliedsbetriebe der BGL-Landesverbände können das attraktive Werbemittel über die GaLaBau-Service GmbH bestellen.

und Formen und für eine beeindruckende Inszenierung im Garten.

Optimale Wasserversorgung trägt zur Vitalität von Pflanzen bei

Eine gute Wasserversorgung sichert die Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Pflanzen und reduziert die Anfälligkeit für Krankheiten sowie Schädlingsbefall. Dies wirkt sich allgemein positiv durch einen reduzierten Pflegeaufwand aus. Der Bedarf an Wasser ist sehr unterschiedlich.

Nachbarn müssen nicht gießen

Gepflegt und gleichmäßig grün sind Rasenflächen der ganze Stolz der Gartenbesitzer. Staudenrabatten, Gehölze und Sträucher sind

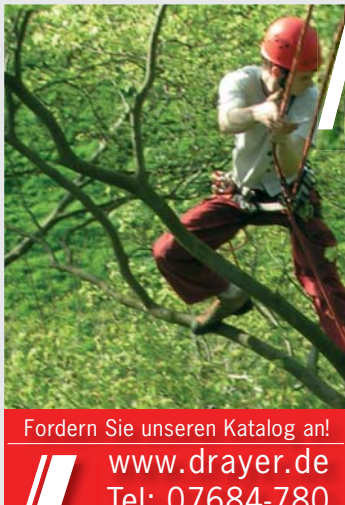


Ihr Vollsortimenter für Gehölze!

100 Jahre
Eschweiler 1908 - 2008
DIE BAUMSCHULE IM MÜNSTERLAND

B 54 · Hemmer 28 · D-48317 Rinkerode
Tel.: +49(0)25 38/93 09-0 · Fax: +49(0)25 38/93 09 40
www.eschweiler.com · info@eschweiler.com

Partner des Verbandes
Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau NRW e.V.



DRAYER

Fachhandel für
Baumpflege und
Seiltechnik

Fordern Sie unseren Katalog an!
www.drayer.de
Tel: 07684-780



Stauden Becker

Wir kultivieren über 1300 verschiedene Arten und Sorten von

Stauden • Bodendecker • Gräser
Farne • Wasserpflanzen • Kräuter

Püttmannstraße • 46539 Dinslaken • Tel.: 02064-93949
Fax: 02064-4720980 • www.stauden-becker.de • info@stauden-becker.de



Verkehrssicherheit und fachgerechter Umgang mit Bäumen ...

Seminare • Baumkataster • Baumkontrollen • Medien

Arbus - Sachverständigenbüro P. Klug, Tel. 07627/971989
www.arbus.de • www.baumpflege-lexikon.de

Lassen Sie Gras drüber wachsen!


Dr. Alex Rollrasen

- ✓ sofort grün
- ✓ keine zeitaufwendige Ansaat
- ✓ schnelle und einfache Verlegung
- ✓ sofort betretbar
- ✓ keine Unkrautprobleme
- ✓ stoppt Erosion sofort
- ✓ direkt vom Produzenten
- ✓ auch mit Verlegung

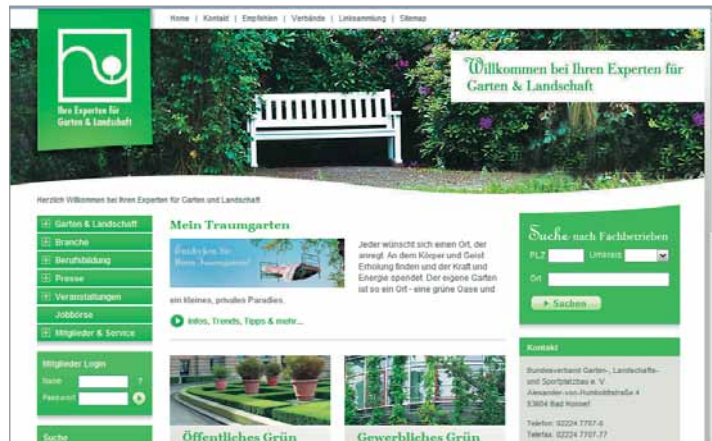
Sport- und Spielrasen, Kentuckyrasen, Sportrasen, Schatten- und Strapazierrasen

Dr. Alex Galabau GmbH Züllsdorfer Str. 14
Rollrasen & Begrünung 04886 Döbnichau
Tel: 035365 2783 www.dr-alex-rollrasen.de
Fax: 035365 35542 mail@dr-alex-rollrasen.de



www.regenwasser-profis.de
www.arena-pflastersteine.de

Gummiketten
Preiswerte Qualität
Schumacher Verladestysteme
Tel.: 02 21 / 6 08 65 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) präsentiert auf seiner neugestalteten Webseite www.galabau.de ein breites Informationsangebot für die grüne Branche, die rund 3.300 GaLaBau-Mitgliedsbetriebe der zwölf BGL-Landesverbände sowie für gewerbliche, öffentliche und private Auftraggeber.

Foto: BGL

BGL im Internet: Von aktuellen Branchendaten bis zu Serviceangeboten für Mitglieder

Noch attraktivere Webseite

Die Landschaftsgärtner präsentieren ihre vielfältigen Leistungen und ihr umfassendes Know-how rund ums Bauen mit Grün jetzt auf ihrer noch attraktiveren Webseite im Internet: Rechtzeitig zur „GaLaBau 2008“ gestaltete der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) sein Informationsangebot im weltweiten Datennetz neu. Die Startseite mit der Adresse www.galabau.de spricht nun alle Zielgruppen, Branchenkenner wie Brancheninteressierte, gleichermaßen an. Sie bietet vor allem eine Fülle von Fakten und Fachinformationen für gewerbliche, öffentliche und private Auftraggeber. Dabei kommen auch die emotionalen Motive aus der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner zum Einsatz.

Service – Fülle von Angeboten für GaLaBau-Mitgliedsbetriebe

Die neugestaltete BGL-Webseite führt in der Rubrik „Service“ direkt zu den umfassenden Dienstleistungen und Angeboten des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. sowie seiner zwölf Landesverbände. Eigens für die inzwischen rund 3.300 GaLaBau-Mitgliedsbetriebe der Landesverbände ste-

hen im geschützten Mitgliederbereich zahlreiche Angebote für die betriebliche Praxis zur Verfügung. Sie sind übersichtlich gegliedert in die Bereiche Betriebswirtschaft, EDV & Software, Ausschreibungen, Datenbanken & Börsen, Tarif & Arbeitsrecht sowie Image- und PR-Kampagne.

Ausbildung – Wissenswertes über Landschaftsgärtner-Beruf

Auch Internet-Nutzer, die alles über den Beruf des Landschaftsgärtners erfahren möchten, sind auf der Webseite www.galabau.de richtig. In der Rubrik „Aus- und Weiterbildung“ finden sich jede Menge wissenswerte Informationen über den vielseitigen, naturverbundenen Beruf und die Zukunftsperspektiven, die er bietet. Von dort aus gelangen Interessenten auch zur weiterführenden Webseite www.landschaftsgaertner.biz.

Aktuelles zu Arbeitsgebieten

Abgerundet wird das breite Angebot auf der neugestalteten Webseite der Landschaftsgärtner mit aktuellen Informationen zur grünen Branche, zum Verband, zu Arbeitsgebieten und Ansprechpartnern.

PROCONTEC GMBH

 **Kraftstoffe & Kettenöle**
für **Landschaftspflege, Forst und Garten**
schonen Ihre Gesundheit und die Umwelt und erhalten die Betriebsbereitschaft Ihrer Geräte
ASPEN Infos - Preise - Bestellung
www.aspenkraftstoffe.de

Tel. 08669 12636

www.greenforsale.de
Der Baumschulführer mit dem Angebots-Forum · Das Portal für Ihren Einkauf.

 **Teiche und Wasserpflanzen Schwimmteiche Teichabdichtungen Bewachsene Dächer neu Wirbelschalen**
re-natur
Charles-Roß-Weg 24 · 24601 Ruhwinkel · Tel. 0 43 23 / 90 10-0 · Fax 0 43 23 / 90 10 33
www.re-natur.de · e-mail info@re-natur.de

Terrassen
aus Recyclingkunststoff
www.govadeck.com

 **10 JAHRE GARANTIE!**

HOLZOPTIK, MASSIV, SPLITTERFREI, PFLEGELEICHT, UMWELTFREUNDLICH
QUALITÄT, DIE ÜBERZEUGT!

KRONE-Werksvertretungen
stefanie.klemmer@email.de
TEL.: 0160-2 25 25 01
FAX: 01212-677 67 31 203

Bundesweiter Wettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“: Weimar tritt beim Europawettbewerb an

Goldmedaillen für Erfurt, Stuttgart und Weimar

Mehrfacher Jubel in Weimar: Beim Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ wurde die 65.000 Einwohner zählende thüringische Stadt als eine von drei deutschen Städten bei der Siegerehrung auf dem Gelände des ZDF-Fernsehgartens in Mainz mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Darüber hinaus wird Weimar auch noch die Bundesrepublik Deutschland im Europawettbewerb „Entente Florale“ 2009 vertreten.

Vier Silber- und fünf Bronzemedailles

Vor mehr als 900 begeisterten Zuschauern vergab die Jury des Bundeswettbewerbs „Unsere Stadt blüht auf“ drei Goldmedaillen – offizielle Anerkennungen für vorausschauende Grünplanung und Bürgerengagement – an die Städte Erfurt, Stuttgart und Weimar. Vier Mal vergab die Jury Silber, an: Halberstadt, Heidenheim, Lorsch, Regensburg. Fünf Städte und Gemeinden wurden für ihr großes Engagement im Grünbereich mit Bronze ausgezeichnet: Meerane, Witzhausen, Eberswalde, Preetz und Mettlach.

Die Preisträger

Die Jury des Bundeswettbewerbs „Unsere Stadt blüht auf“ zeichnete folgende Bewerber für ihre für vorausschauende Grünplanung und ihr Bürgerengagement aus:

- Drei Goldmedaillen: Erfurt, Stuttgart, Weimar
 - Vier Silbermedaillen: Halberstadt, Heidenheim, Lorsch, Regensburg
 - Fünf Bronzemedailles: Meerane, Witzhausen, Eberswalde, Preetz, Mettlach
- Die „Gold“-Stadt Weimar wurde nominiert, die Bundesrepublik Deutschland 2009 im Europawettbewerb „Entente Florale“ zu vertreten.



Moderiert von Babette Einstmann (r.): Im ZDF-Fernsehgarten nahmen Oberbürgermeister Stefan Wolf (2.v.r.) und Monika Jobst (3.v.r.) vom Bau-, Grünflächen- und Umweltamt die Goldmedaille für die Stadt Weimar im Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ entgegen.

Foto: Entente Florale Deutschland

Mit ZDF-Moderatorin Babette Einstmann

Die Ehrungen wurden vorgenommen von Ministerialdirektor Dr. Jörg Wendisch (BMELV), Alexander Stock (Hauptabteilungsleiter Kommunikation im ZDF), Heinz Herker (Präsident des Zentralverbandes Gartenbau e. V.), Ministerialrat Franz-Rudolf Ley (Bundesumweltministerium) und Erwin Beyer (Vorsitzender des Komitees Entente Florale Deutschland). Durch das Programm führte die bekannte ZDF-Moderatorin Babette Einstmann.

Europaflagge überreicht

Als symbolischen Preis für die Nominierung zur Grün-Europameisterschaft „Entente Florale“ 2009 nahmen für die Stadt Weimar Oberbürgermeister Stefan Wolf und Monika Jobst vom Bau- und Grünflächenamt eine große Europaflagge in Empfang. Die Jury begründete ihr Votum unter anderem damit, dass die zahlreichen Projekte eindrucksvoll das lebendige Miteinander der Bürger in dieser Stadt belegten. Ein wunderschöner Grün- und Blumenschmuck auf Plätzen an und vor

vielen Gebäuden und Gewerbeeinrichtungen, vor Schulen, an Straßenrändern, in Vorgärten und anderen Plätzen erfreuen Besucher und Einwohner.

„Poetische Gärten“ und andere Aktionen

Bei beispielhaften Aktionen, wie der Händlerinitiative „Wir machen blau“, „Stühle rücken“ oder „Poetische Gärten“, zogen Bürger und Unternehmer, Politik und Verwaltung an einem Strang. Zahlreiche Vereine, Schulen, Gewerbetreibende, aber auch Bil-

dungs- und Forschungseinrichtungen der Stadt beteiligten sich aktiv am Wettbewerbsgeschehen rund um das Motto „Unsere Stadt blüht auf“. Die Umsetzung der Grünaktionen legte den Grundstein für Nachhaltigkeit. Die verantwortungsbewusste Pflege und auch Weitergestaltung von Parks und anderen Grünanlagen, die Schaffung neuer Sportanlagen sowie der Umweltschutz nahmen einen hohen Stellenwert ein.

Im Anschluss an die Siegerehrung rief der Komiteevorsitzende Erwin Beyer Deutschlands Städte und Gemeinden auf, sich am Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ 2009 zu beteiligen.

Der Vorsitzende des Kuratoriums Entente Florale Deutschland, Dr. Hans-Hermann Bentrup, leitete das abwechslungsreiche Nachmittagsprogramm. Auf einem großen Markt der Begegnungen rund um den ZDF-Fernsehgarten präsentierten die Teilnehmerstädte den ganzen Tag über ihre zahlreichen Aktionen und Leistungen anlässlich des Bundeswettbewerbes.

① Nähere Informationen zur Entente Florale und dem Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ gibt es bei der Entente Florale Deutschland, Godesberger Allee 142-148 in 53175 Bonn (E-Mail: info@entente-florale.de) oder im Internet unter: www.entente-florale-deutschland.de

Anzeige

SUTERRA®

Weg mit den Mülltonnen!

Machen Sie Ihre Mülltonne unsichtbar. Knopfdruck genügt, sekundenschnell versenkt SUTERRA® bis zu drei Behälter im Boden. Die clevere Lösung auch für Ihren Vorgarten – einfache Installation, leise Bedienung und innovative Technik. Infos unter 08 000 - 979 000 (kostenlos)

www.suterra.de

Allgemeine Orientierung mit Blick auf die „Auswärtsbeschäftigung“:

Lohnsteuerliche Veränderungen der „Einsatzwechseltätigkeit“

Fragen im Zusammenhang mit der lohnsteuerrechtlichen Behandlung der Auswärtsbeschäftigung – bisher Einsatzwechseltätigkeit genannt – sind dem GaLaBau-Unternehmer eher fremd, da diese Themenkomplexe üblicherweise bei seinem Steuerberater oder einem beauftragten Lohnbüro gut

aufgehoben sind. Die Überarbeitung der Lohnsteuerrichtlinien ergab jedoch Änderungen, die im Jahr 2008 zu Nachfragen in den BGL-Landesverbänden führten. Im Folgenden soll deshalb aufgezeigt werden, welche Änderungen sich ergeben haben.

Für das Gespräch mit dem Steuerberater

Die neuen Bestimmungen zur lohnsteuerlichen Behandlung von Reisekosten können hier nicht abschließend wiedergegeben werden, gedacht ist vielmehr an eine kurze allgemeine Orientierung zu den wesentlichen Punkten für das Gespräch mit dem eigenen Steuerberater. Die geltenden Pauschalen und Abrechnungsbestimmungen im Lohnsteuerrecht werden als bekannt vorausgesetzt und deshalb nicht weiter erläutert.

Bis Ende 2007 unterschieden die Lohnsteuerrichtlinien für Zwecke der Besteuerung noch nach Anlässen wie Dienstreise, Einsatzwechsel- und Fahrtätigkeit.

Die Lohnsteuerrichtlinien 2008 haben die vertrauten Begriffe abgeschafft; nunmehr spricht man zusammenfassend nur noch von „beruflich veranlasster Auswärts-tätigkeit“. Es wurden aber nicht nur die Etiketten geändert, sondern auch der Inhalt: Ab 1. Januar 2008 kommen – anders als bisher – für alle beruflich veranlassenen Auswärts-tätigkeiten grundsätzlich die gleichen Fahrt- und Übernachtungskosten zum Ansatz. Gerade im Bereich des für den GaLabau-Betrieb so typischen Einsatzes von Arbeitnehmern auf ständig wechselnden Tätigkeitsstätten (bisher: „Einsatzwechseltätigkeit“) haben sich lohnsteuerlich Veränderungen ergeben.

I. „Beruflich veranlasste Auswärts-tätigkeit“

Eine Auswärts-tätigkeit in diesem Sinne liegt vor, wenn der Arbeitnehmer (AN)

- vorübergehend, außerhalb seiner Wohnung und einer regelmäßigen Arbeitsstätte beruflich tätig wird (bisherige Dienstreise)

oder

- bei seiner individuellen beruflichen Tätigkeit typischerweise nur an ständig wechselnden Tätigkeitsstätten tätig wird (bisherige Einsatzwechseltätigkeit) oder
- auf einem Fahrzeug tätig wird (bisherige Fahrtätigkeit).

Erledigt der AN im Zusammenhang mit der beruflich veranlassenen Auswärts-tätigkeit auch in einem mehr als geringfügigen Umfang private Angelegenheiten, müssen die beruflich veranlassenen von den privat veranlassenen Aufwendungen getrennt werden.

Zwischenergebnis: Die beruflich veranlassene Auswärts-tätigkeit wird von den Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte sowie einer doppelten Haushaltsführung abgegrenzt. An den grundsätzlichen Zuordnungen hat sich erst einmal nicht viel geändert; allerdings wurde der Tatbestand „regelmäßige Arbeitsstätte“ neu gefasst.

II. „Regelmäßige Arbeitsstätte“

Die Finanzverwaltung definiert den Begriff der „regelmäßigen Arbeitsstätte“ unter weitgehender Berücksichtigung der Rechtsprechung des BFH in R 9.4 Abs. 3 LStR wie folgt:

a) Allgemeine Definition

Regelmäßige Arbeitsstätte ist der ortsgebundene Mittelpunkt der dauerhaft angelegten beruflichen Tätigkeit des Arbeitnehmers, unabhängig davon, ob es sich um eine Einrichtung des Arbeitgebers handelt.

Hinweis: Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass eine regelmäßige Arbeitsstätte selbst dann vorliegen kann, wenn der Arbeitnehmer nicht an einer betrieblichen Einrichtung des Arbeitgebers tätig wird, sondern zum Beispiel bei einem Kunden.

b) Genauere Bestimmung des Begriffs

Für die Begründung einer regelmäßigen Tätigkeit kommt es ab

Anzeigen

Tiefenlockerung Bodenbelüftung
Revita Bodensanierungs- u. Baumpfleegeräte
Pfahl- u. Pfostenrammen - Turbo-Digger

mtm MTM Spindler & Schmid GmbH
 D-72535 Heroldstatt
 Fon 07389-600 Fax 07389-390
 www.mtm-spindler-gmbh.de



FERDI HOMBACH Holzverarbeitung nach Maß

Wisserhof 3 • 57537 Wissen / Sieg
 Tel.: (0 27 42) 60 26 + 60 27 • Fax: (0 27 42) 82 11
 Holzverarbeitung.Hombach@t-online.de • www.ferdi-hombach.de



2008 darauf an, dass der AN einer ortsfesten und dauerhaften Einrichtung des Arbeitgebers zugeordnet ist und er diese auch mit einer gewissen Nachhaltigkeit immer wieder aufsucht. Nicht maßgebend sind Art, Umfang und Inhalt der Tätigkeit.

Für den Arbeitgeber stellt sich die Frage, wann eine gewisse Nachhaltigkeit vorliegt. Die Antwort darauf liefert die Vereinfachungsregelung der Finanzverwaltung in R 9.4 Abs. 3 der LStR 2008. Danach ist von einer regelmäßigen Arbeitsstätte auszugehen, wenn die betriebliche Einrichtung des Arbeitgebers vom AN durchschnittlich im Kalenderjahr an einem Arbeitstag je Arbeitswoche aufgesucht wird (beziehungsweise an 46 Arbeitstagen im Kalenderjahr).

Hinweis: Fraglich ist, ob sich die Rechtsprechung der 46-Tageregelung anschließen wird. Der BFH hat betont, dass es nicht auf den zeitlichen Umfang einer Tätigkeit ankommt. Die 46-Tageregelung könnte damit rechtswidrig sein und eine Betrachtung im jeweiligen Einzelfall nicht verhindern.

Bei einer vorübergehenden Auswärtstätigkeit (zum Beispiel befristete Abordnung) an einer anderen betrieblichen Einrichtung des Arbeitgebers oder eines Kunden wird diese nicht zur regelmäßigen Arbeitsstätte.

Auch ein weiträumig zusammenhängendes Arbeitsgebiet kann eine regelmäßige Arbeitsstätte sein, zum Beispiel ein Werksgelände oder ein Neubaugebiet – nicht aber ein ganzes Stadtgebiet, nur weil der AN dort auf mehreren Baustellen eingesetzt wird.

III. AN wird im Rahmen seiner individuellen beruflichen Tätigkeit typischerweise nur an ständig wechselnden Tätigkeitsstätten tätig (bisher: „Einsatzwechseltätigkeit“)

Erfahrungsgemäß ist das der Fall für Bauleiter und gewerbliche Arbeitnehmer des GaLaBaues

bedeutendste Anwendungsbereich. Hier gibt es drei bedeutsame Änderungen – wiederum von der Finanzverwaltung erst auf Druck der Rechtsprechung umgesetzt:

Die 30-km-Grenze ist weggefallen: Vor dem 1. Januar 2008 regelten die Lohnsteuerrichtlinien, dass Fahrtkosten erst dann steuerfrei ersetzt werden durften, wenn die Tätigkeitsstätte mehr als 30 km vom Wohnort des AN entfernt lag. Seit 2008 kommt es nicht mehr darauf an, wie weit Tätigkeitsstätte und Wohnort auseinander liegen: Der Arbeitgeber kann die dem AN mit dem eigenen PKW entstandenen Fahrtkosten vom ersten Kilometer an nach den steuerlichen Vorgaben (0,30 €/gefahrter Kilometer) steuerfrei ersetzen, und zwar für Hin- und Rückfahrt.

Die Dreimonatsfrist besteht bei den Fahrt- und Übernachtungskosten ebenfalls nicht mehr: Vor dem 1. Januar 2008 galt diesbezüglich noch die von der Finanzverwaltung vertretene Auffassung, eine auswärtige Tätigkeitsstätte werde durch bloßen Zeitablauf von drei Monaten zum Tätigkeitsmittelpunkt oder zur regelmäßigen Arbeitsstätte – mit der Folge, dass danach keine Fahrt- und Übernachtungskosten mehr vom Arbeitgeber steuerfrei abgegolten werden durften.

Hinweis: Anders als bei den Fahrtkosten gilt die Dreimonatsfrist im Bereich der Verpflegungsmehraufwendungen weiter, das heißt der Abzug der Pauschbeträge bleibt auf die ersten drei Monate beschränkt. Zur Anwendung der Dreimonatsfrist heißt es hierzu in R 9.6 Abs. LStR 2008: „Dieselbe Auswärtstätigkeit liegt nicht vor, wenn die auswärtige Tätigkeitsstätte an nicht mehr als (ein bis) zwei Tagen wöchentlich aufgesucht wird.“ (Hier können also auch nach Ablauf von drei Monaten vom Arbeitgeber die Verpflegungsmehraufwendungen steuerfrei ersetzt werden!)

Eine längerfristige vorübergehende Auswärtstätigkeit ist noch

als dieselbe Auswärtstätigkeit zu beurteilen, wenn der Arbeitnehmer nach einer Unterbrechung die Auswärtstätigkeit mit gleichem Inhalt, am gleichen Ort ausübt und ein zeitlicher Zusammenhang mit der bisherigen Tätigkeit besteht.

Eine urlaubs- oder krankheitsbedingte Unterbrechung bei derselben Auswärtstätigkeit hat auf den Ablauf der Dreimonatsfrist keinen Einfluss.

Andere Unterbrechungen, zum Beispiel durch vorübergehende Tätigkeit an der regelmäßigen Arbeitsstätte, führen nur dann zu einem Neubeginn der Dreimonatsfrist, wenn die Unterbrechung mindestens vier Wochen gedauert hat.

Sucht der Arbeitnehmer den Betrieb seines Arbeitgebers mit einer gewissen Nachhaltigkeit fortdauernd und immer wieder auf, um von dort aus seine berufliche Tätigkeit an ständig wechselnden auswärtigen Tätigkeitsstätten anzutreten, so kann er Mehraufwendungen für Verpflegung nicht mehr für die Dauer der Abwesenheit von seiner Wohnung, sondern erst ab Beginn seiner Auswärtstätigkeit außerhalb des Betriebes steuerlich geltend machen.

Hinweis: Zahlt der Arbeitgeber dem auswärts tätigen AN eine Auslöse, die über den Tagespauschalen für Verpflegungsmehraufwendungen liegt, muss der übersteigende Betrag als Arbeitslohn

lohnversteuert werden. Statt der individuellen Besteuerung kann eine Pauschalierung der Lohnsteuer mit 25 Prozent vorgenommen werden, soweit die vom Arbeitgeber gewährte Auslöse die einschlägige steuerliche Tagespauschale um nicht mehr als 100 Prozent übersteigt.

Zahlt der Arbeitgeber dem auswärts tätigen AN bei einer Abwesenheit von unter acht Stunden eine Auslöse, muss der Betrag als Arbeitslohn lohnversteuert werden. Eine Lohnpauschalierung mit einem festen Pauschalsteuersatz von 25 Prozent scheidet mangels Vorliegens einer steuerfreien Verpflegungspauschale aus.

Exkurs „Sammelbeförderung“: Führt der Arbeitnehmer von der Wohnung ständig zu einem gleich bleibenden Treffpunkt außerhalb einer ortsfesten betrieblichen Einrichtung, lehnt die Finanzverwaltung den steuerfreien Ersatz beziehungsweise den Werbungskostenabzug nach Reisekostengrundsätzen weiterhin ab und setzt für die Wege zwischen Wohnung und Treffpunkt ab dem 21. Entfernungskilometer nur die Entfernungspauschale an.

Dr. Jörg Stalf
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
Duske, Becker & Sozien, Berlin

Anzeige



TORO®

Professionelle Beregnungsanlagen für Gärten, Parkanlagen, Sport- und Golfplätze

PARGA GmbH Tel.: 07144/205-112, Fax: -103, Internet: www.parga-online.de



Enorme Pflanzenvielfalt

Die Royal Botanic Gardens, Kew Gardens, sind eine ausgedehnte Parkanlage mit bedeutenden Gewächshäusern. Das Temperate House (Haus der gemäßigten Klimazonen) gehört zu den größten Gewächshäusern der Welt. Dort wachsen Pflanzen aus allen Kontinenten, unter anderem eine der größten, nicht im Freien wachsenden Palmen der Welt. Der außerhalb Londons liegende Garten bietet auf seinen über 120 Hektar Fläche eine gewaltige Pflanzenvielfalt. In Kew Gardens werden heute etwa 40.000 Pflanzenarten und Varietäten gezüchtet, darunter 13 in der freien Natur ausgestorbene sowie weitere 1.000 vom Aussterben bedrohte Arten.



Mit Rundgang durch die Baumwipfel von Kew Gardens

ELCA-Fachexkursion nach London mit 140 Teilnehmern

Klimawandel und Vegetationsflächen

Das Thema „Klimawandel“ spielt in Kew Gardens eine besondere Rolle. Mit trockenheitsliebenden Pflanzen werden Beispiele gezeigt, wie Vegetationsflächen in naher Zukunft und bei anhaltender Klimaerwärmung aussehen könnten. Die Royal Botanic Gardens in Kew arbeiten in naher Zukunft dabei mit Wissenschaftlern aus aller Welt zusammen.

Eine rundum gelungene Fachexkursion führte den ELCA-Arbeitskreis der Betriebe jetzt nach London. Die Englandreise setzte hinsichtlich der Teilnahme wieder neue Maßstäbe. Hielt bisher die ELCA-Exkursion nach Barcelona in 2006 den Teilnahmerecord, so konnte London mit insgesamt 140 Teilnehmern aus den Ländern Belgien, Dänemark, Deutschland,

Finnland, Frankreich, Griechenland, Japan, Kanada, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Polen, Schweiz, Tschechien und Ungarn, die Teilnahme bei der Barcelona-Fachexkursion noch übertreffen.

Der Präsident der European Landscape Contractors Association (ELCA), Antoine Berger, und Nico Wissing, Chef des ELCA-Arbeitskreises der Betriebe, bedankten

sich herzlich bei dem englischen Verband, der British Association of Landscape Industries (BALI), für die hervorragende Organisation. Viele Landschaftsgärtner nutzten auch den Feiertag vor der Fachexkursion, sowie den Sonntag nach dem eigentlichen Fachprogramm, um die britische Hauptstadt London auf eigene Faust zu erkunden.

 m.henze@galabau.de



In den Baumkronen

Auf einem Stahlgerüst aus Cortenstahl, das sich durch eine dichte Eisenoxidschicht und damit auch durch hohe Witterungsbeständigkeit auszeichnet, gelangen Besucher auf einen Rundgang durch die Baumwipfel. Inmitten der Kronen von Esskastanien hat man einen einzigartigen Blick über das Gelände von Kew Gardens.



Trio am Rande der Fachexkursion

John Gillan (Großbritannien) und Antoine Berger im Gespräch über die zur Zeit der Exkursion noch bevorstehende Fußball-Europameisterschaft in Österreich/Schweiz.



Internationale Kontakte geknüpft

Insgesamt 140 Teilnehmer aus den Ländern Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Japan, Kanada, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Polen, Schweiz, Tschechien, Ungarn nutzten die ELCA-Fachexkursion auch, um internationale Kontakte zu knüpfen.

Grün für angenehme Arbeitsatmosphäre

„Chiswick Park – A place where you can enjoy work“, so lautet der ehrgeizige Slogan des Industrie- und Bürokomplexes von Chiswick Park. Die Idee: Durch eine grüne Außenlandschaft mit großzügigen Holzterrassen, offenen Wasserflächen, Treppen, Wegen, Plätzen, Natursteinen und einer großen Anzahl verschiedener Pflanzenarten wird eine Arbeitsatmosphäre geschaffen, in der man sich wohl fühlt. Dies ist in Chiswick Park, fünf Meilen westlich des Londoner Zentrums, in hervorragender Weise gelungen. Das bestätigen sowohl die Mitarbeiter als auch die Geschäftspartner und Kunden von Chiswick Park. Eine weitere Geschäftsidee ist, dass der Chiswick Park durch das ansprechende Umfeld die besten Arbeitnehmer für die Zukunft finden kann. Denn ein grüner Arbeitsplatz stimuliert und erfrischt, so dass Arbeitnehmer länger am Arbeitsplatz verweilen und bessere Ideen haben.



Qualitätsvolle Begrünung – innen und außen

Der dicht beim Flughafen „London Heathrow“ gelegene Chiswick Park begeisterte die Teilnehmer der ELCA-Fachexkursion besonders durch die qualitätsvolle Begrünung, die beinahe eine häusliche Atmosphäre am Arbeitsplatz schafft. Intelligently gestaltete Treffpunkte (Meetingpoints) sind sowohl innen als auch außen zu finden. Mitarbeiter fühlen sich als Teil von einem großen Ganzen. Überall laden Orte zum Verweilen und zur Kommunikation ein.

Mit Award ausgezeichnetes Projekt

Nico Wissing, ELCA-Exkursionschef (l.), bedankt sich bei Neil Arnold von ISS Waters Ltd. – das Unternehmen hat für dieses Projekt den BALI National Landscape Award 2007 erhalten. Mit von der Partie bei der Exkursion war auch Denise Ewbank (Mitte), Mitarbeiterin im BALI-Büro.



ELCA: Kanada als assoziiertes Mitglied

ELCA-Präsident Antoine Berger (l.) überreichte Joseph Salemi (Mitte) und Bruce Hunter (r.) aus Kanada die Mitgliedsurkunde für die neu beantragte assoziierte Mitgliedschaft Kanadas.



Nächste ELCA-Exkursion führt nach Paris

ELCA-Vizepräsident Jean Millet aus Frankreich wird Gastgeber der nächsten ELCA-Fachexkursion nach Paris sein.

London ganz modern: „Die Gurke“

Eines von Sir Norman Fosters aktuelleren Projekten beeindruckte die ELCA-Reisenden: „The Gherkin“ („Die Gurke“) nennen die Londoner dieses Gebäude, eine Versicherungszentrale im Finanzviertel der britischen Hauptstadt. Das markante Bauwerk wurde 2005 bei einer Umfrage unter den weltgrößten Architekturbüros zu dem am meisten bewunderten Neubau gekürt.



Japan ist 19. Partnerland der ELCA

Saki Kosugi (r.) freut sich, dass Japan neues und damit 19. Partnerland der ELCA werden wird. Saki Kosugi setzt sich in seiner Heimatstadt Tokio sehr für die Ausbildung junger Landschaftsgärtner ein. Gemeinsam mit Andreas Hamacher (Japan, l.) kam er bei der Exkursion ins Gespräch mit John Gillan (Großbritannien).



Dank für gelungene Organisation

Die Verantwortlichen der ELCA, Antoine Berger (2.v.r.) und Nico Wissing (r.), bedanken sich herzlich für die fachliche und organisatorisch gelungene England-Exkursion bei Sandra Lo-ton-Jones, Chief Executive, und John Gillan, Vice-Chairman der British Association of Landscape Industries (BALI).



Ascot – berühmter Schauplatz für Pferderennen

Die Tribüne von Ascot, berühmt durch hochdotierte Pferderennen und international beachtete Hutmode. Die ELCA-Exkursionsteilnehmer interessierten sich neben den neuen Gebäuden besonders für die großzügigen Außenanlagen der Pferderennbahn.

Tag der offenen Tür im Kompetenzzentrum
Garten- und Landschaftsbau

Baumpflege vorgeführt und Großbäume verpflanzt

Zum Jahresanfang neu gegründet, erfreute sich das Kompetenzzentrum für Garten- und Landschaftsbau Quedlinburg/Ditfurt jetzt bei einem Tag der offenen Tür eines zahlreich erschienenen Publikums. Den Besuchern bot sich eine breite Palette von Informationen rund um den Gartenbau. Auf besonderes Interesse stießen dabei die Präsentationen im Bereich der Baumpflege und der Großbaumverpflanzung: Hier demonstrierte die Haltern & Kaufmann GmbH & Co. KG aus Barleben OT Meitzendorf ihr Können.

Mit der Rundspatenmaschine

Mit seinen Baumkletterern gab der Mitgliedsbetrieb des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e. V. (VGL) Einblicke in die Baumpflege unter Anwendung der Seilklettertechnik. Fasziniert verfolgten die Besucher, wie Henning Buchmann (Fachbereichsleiter Baumpflege und Großbaumverpflanzung) in luftiger Höhe arbeitete und dazu fachliche Erläuterungen gab. Auf Grund seiner Zuge-

hörigkeit zur Deutschen Gesellschaft für Großbaumverpflanzung (DGG) konnte das Unternehmen eine Rundspatenmaschine ordern und damit eindrucksvoll das Können und die langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Großbaumverpflanzung demonstrieren. Die Verpflanzung von drei Großbäumen zählte denn auch zu den Höhepunkten der gesamten Veranstaltung. Ein rundum gelungener Tag der offenen Tür, an dem auch der VGL Sachsen-Anhalt e. V. präsent war.

Tilman Glauer, Betriebsleiter der Haltern & Kaufmann - Niederlassung Meitzendorf, zeigte sich zuversichtlich, dass es eine Wiederauflage dieser Aktion geben wird: Im kommenden Jahr sollen verstärkt kommunale Entscheidungsträger der Grünflächenämter eingeladen werden, um diese über die notwendige Fachlichkeit bei Arbeiten im grünen Bereich zu informieren.

Das Kompetenzzentrum

Seit 1. Januar 2008 ist der Standort der Landesanstalt für Land-



Drei Großbaumverpflanzungen faszinierten die Besucher beim Tag der offenen Tür im Kompetenzzentrum Garten- und Landschaftsbau. Experten zeigten auf: Am neuen Standort kommt es vor allem auf das fachgerechte Verankern des Baumes und auf die Nachsorge (Wurzelversorgung und Anlegen einer Rehabilitationszone) an – so liegt die Anwachsquote bei 95 Prozent.

wirtschaft, Forsten und Gartenbau Quedlinburg/ Ditfurt (LLFG) der Standort des Kompetenzzentrums für Garten- und Landschaftsbau. Neben staatlichen Institutionen vertritt der VGL Sachsen-Anhalt e. V. im Versuchsbeirat die beruflichen Interessen.

Die Aufgaben

Im Mittelpunkt der Versuchsarbeit in Quedlinburg stehen der Straßenbaum, Zier- und Wildgehölze sowie Stauden. Zu den Aufgaben des Kompetenzzentrums

gehören: Eignungsprüfungen Baum- und Gehölzarten, Sorten, Hybriden, Neuzüchtungen; Untersuchungen von Straßenbaum-Neupflanzungen an Echtstandorten und vegetationstechnische Versuche zur Baumpflanzung und -pflege. Sie werden auch an so genannten Echtstandorten, wie zum Beispiel an Bundesstraßen, durchgeführt. Geplant ist unter anderem ein System zur Dokumentation der Notwendigkeit und fachlichen Ausführung von Wässerungsgängen.



Die Haltern & Kaufmann GmbH & Co. KG hat sich mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Baumpflege und in der Großbaumverpflanzung etabliert. Das umfassende Know-how präsentierten (v.l.) Henning Buchmann, Enrico Dürrmann, Tilman Glauer und Torsten Heendorf beim Tag der offenen Tür im Kompetenzzentrum Garten- und Landschaftsbau Quedlinburg/Ditfurt.

Anzeige

Rollrasen für alle Fälle!
240 verschiedene Rasenvariationen.

Horst Schwab GmbH
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen
Tel. 08252-90760 • Fax 08252-907690

schwab

www.schwab-rollrasen.de

ROLL RASEN

VGL Baden-Württemberg: Bundestagsabgeordneter Franz Romer bei Haas GmbH & Co. KG

„Wir erwarten von der Politik faire Wettbewerbsbedingungen“

Beim Besuch der Haas GmbH & Co. KG in Wangen konnte sich der Bundestagsabgeordnete Franz Romer jetzt einen Überblick über die aktuellen Probleme, aber auch Chancen eines Garten- und Landschaftsbau-Betriebes machen. Helmut Haas, Firmeninhaber und lange Zeit Präsidiumsmitglied im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), freute sich über das Engagement von Franz Romer. „Politische Entscheidungen, das haben wir in der Vergangenheit oft gemerkt, werden manchmal ohne Praxisbezug getroffen. Gerade wir kleinen mittelständischen Familienbetriebe werden zwar oft in Sonntagsreden gelobt, in der Realität jedoch von der Politik vergessen“, erklärte Helmut Haas.

Verzerrter Wettbewerb durch kommunale Regiebetriebe

Sorge bereiten den Landschaftsgärtnern insbesondere die wirtschaftlichen Aktivitäten von städtischen Regiebetrieben und sozialen Beschäftigungsgesellschaften. Auch die zusätzliche Belastung, die durch die Schaffung von „Ein-Euro-Jobs“ auf die GaLaBau-



Der Bundespolitiker Franz Romer (l.) betätigte sich jetzt im Beisein von Michael Rädler, Mitarbeiter der Haas GmbH & Co. KG, in der Sportplatzpflege.

Branche wirke, könne nicht länger toleriert werden.

Der VGL Baden-Württemberg setzt darauf, dass seitens der Politik endlich den Betrieben Unterstützung zukommt, die vor Ort dafür Sorge tragen, dass Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen.

Rekord: über 1.200

Ausbildungsverhältnisse

Der Garten- und Landschaftsbau ist bereit, gesellschaftspolitische

Verantwortung zu übernehmen. Die Nachfrage nach „grünen Dienstleistungen“ stimmt. Die Branche konnte in den vergangenen Jahren weitere Arbeitsplätze schaffen und im Ausbildungsbereich wurde mit über 1.200 Auszubildenden in Baden-Württemberg eine neue Rekordmarke aufgestellt.

Auch die Haas GmbH & Co.

KG stellt sich dieser Verantwortung. „Natürlich engagieren wir uns in der Ausbildung. Unsere Arbeitsplätze sind hier vor Ort in Wangen und diese wollen wir auch langfristig erhalten. Von der Politik erwarten nichts mehr als faire Wettbewerbsbedingungen“, so Helmut Haas im Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten.

Stützen der Gesellschaft

Franz Romer, selbst leidenschaftlicher Fußballer, war begeistert, mit welchem Know-how und welcher ausgefeilter Technik heutzutage in einem modernen Garten- und Landschaftsbau-Betrieb insbesondere im Bereich der Sportplatzpflege gearbeitet wird. „Dienstleistungsbetriebe, die von Familien geführt und geprägt werden, sind nun mal die Stützen unserer Gesellschaft und nicht zuletzt diesen Betrieben hat Baden-Württemberg seine Spitzenposition zu verdanken“, so die Aussage von Franz Romer. „Der Garten- und Landschaftsbau ist und bleibt eine Branche mit Zukunft. Bauen mit Grün wird an Bedeutung gewinnen“, davon zeigten sich der Bundestagsabgeordnete Franz Romer und der GaLaBau-Unternehmer Helmut Haas überzeugt.

Anzeige

Prüfsiegel
"GaLaBau-Software"
Fachhochschule Osnabrück

GALANT
Vorsprung durch Integration

Auftragsabwicklung & Kalkulation
Grundlagenkalkulation
Lagerverwaltung

Lohnbuchhaltung
Finanzbuchhaltung
Kostenrechnung & Controlling

Rundum-Service aus einer Hand!
Dr. Peter Ijewski & Partner
www.ijewski.de



Steuertermine Oktober 2008

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	September 2008 (ohne Fristverlängerung)	10.10.2008	13.10.2008
	August 2008 (mit Fristverlängerung)		
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	September 2008	10.10.2008	13.10.2008
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

VGL Baden-Württemberg übergab Preise beim Wettbewerb „Schulgarten und Schulumfeld“

Gärtnern macht Schule

Zur Preisverleihung des landesweiten Schulgartenwettbewerbes 2007/2008 kamen jetzt aus mehr als 60 Schulen insgesamt rund 1.400 Schüler nach Bad Rappenau. „Projekte rund um den Schulgarten bieten im Schulalltag vielfältigste Möglichkeiten, praxisbezogen und fächerübergreifend Naturerziehung und Umweltbildung durchzuführen“, sagte Friedlinde Gurr-Hirsch, Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg bei der Preisverleihung im Rahmen des Wettbewerbes „Schulgarten und Schulumfeld – Gärtnern macht Schule“, an dem

sich rund 130 Schulen beteiligten. Auch der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) unterstützt den Wettbewerb. Der VGL stiftete zwei erste Preise: VGL-Präsidiumsmitglied Ulrich Walter übergab der Maximilian-Lutz-Realschule aus Besigheim und der Keplerschule aus Freudenstadt jeweils einen Gutschein im Wert von 400 Euro. Gemeinsam mit Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch gratulierte er beiden Schulen zu ihrem großen Engagement im Bereich des Schulgartens und der Schulumfeldgestaltung. Für die Schüler



Schüler und Lehrer der Keplerschule aus Freudenstadt wurden von der baden-württembergischen Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch (2.v.r.) als Sieger des landesweiten Schulgartenwettbewerbes ausgezeichnet. Mit einem Gutschein im Wert von 400 Euro sorgte der grüne Berufsstand, vertreten durch VGL-Präsidiumsmitglied Ulrich Walter (r.), für das „Sahnehäubchen“ bei der Preisverleihung.

und Lehrer ist der Gewinn eines solchen Preises eine große Motivation, in diesem Bereich engagiert weiterzuarbeiten.

Das Preisgeld übersteigt das Garten-Jahresbudget mancher Schule und so können lang gehegte Wün-

sche realisiert werden. Erste Pläne wurden schon geschmiedet – ein Baumhaus ist der Traum in Besigheim, in Freudenstadt denkt man an die Pflanzung neuer Gehölze.

FGL Hessen-Thüringen:

Gut besuchte Informationsveranstaltung für GaLaBau-Unternehmer

Wissenswertes über die Fahrpersonalverordnung

Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) lud jetzt seine Mitgliedsbetriebe zu einer Informationsveranstaltung ein: Donald Strube von der Gartenbau-Berufsgenossenschaft referierte über die Neuerungen und Änderungen der Fahrpersonalverordnung, die im Januar 2008 in Kraft getreten ist. Insgesamt 40 GaLaBau-Unternehmer nutzten die Gelegenheit und informierten sich über die Fahrpersonalverordnung und deren Anwendung auf der Baustelle.

Nach der Begrüßung durch FGL-Geschäftsführer Guntram Löffler berichtete Donald Strube ausführlich und praxisnah über die

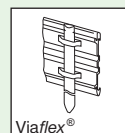
Fahrpersonalverordnung. Anhand von Fallbeispielen griff er die Änderungen der Verordnung auf und erklärte sie plausibel. Die Teilnehmer lernten auch den Umgang mit den Kontrollgeräten und bekamen wichtige Hinweise zu den Mitführungspflichten und dem lückenlosen Nachweis der Lenkzeiten. Selbst in der Pause, in der sich die Teilnehmer stärken konnten, wurde der angeregte Erfahrungsaustausch zu vielen Fragen fortgesetzt. „Die große Unsicherheit ist weg!“ resümierten die GaLaBau-Unternehmer zum Schluss fast einhellig und nahmen für ihren Berufsalltag hilfreiche Tipps mit auf den Weg.

Anzeige

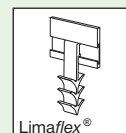
Begrenzungen und Einfassungen aus Aluminium



- Einfassungen von Wegen und Beeten
- Pflaster-Randbefestigungen
- Begrenzungen von Sand- und Spielplätzen
- Einfassungen von Teichen und Becken



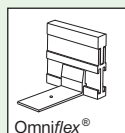
Viaflex®



Limaflex®



Gramiflex®



Omniflex®

i-send GmbH · Alu-Systeme für den GaLa-Bau · D-25492 Heist bei Hamburg
Im Grabenputt 17/19 · Tel/Fax + 49 (0) 4122 460467-0/-10 · www.sachsenband.de



Praxisinformationen zum Teichbau standen jetzt im Mittelpunkt eines Besuchs von 23 Berufsschullehrern bei GaLaBau-Unternehmer Falko Werner (links vorn). Der Regionalvorsitzende des VGL Niedersachsen-Bremen zeigte den Teilnehmern Wissenswerte über unterschiedliche Bauarten, Filtersysteme und die Pflanzenverwendung auf und beantwortete fachliche Fragen rund ums Thema „Wasser im Garten“.

Foto: VGL Niedersachsen-Bremen



Personen

Herzlichen Glückwunsch:

Udo Ramien, Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer aus Oldenburg, vollendete am 2. August 2008 sein 70. Lebensjahr. Über viele Jahre prägte er die ehrenamtliche Tätigkeit des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL) ganz entscheidend mit. Als er 1998 aus dem Vorstand ausschied, lagen 27 Jahre (!) Vorstandstätigkeit hinter ihm. In dieser Zeit machte er sich auch als Tarifexperte einen Namen und vertrat den Verband bei zahlreichen Tarifverhandlungen. Udo Ramiens ganz besonderes Engagement galt jedoch der Ausbildung und Förderung des Berufsnachwuchses. So war er über viele Jahre Vorsitzender des Ausbildungsausschusses im VGL und vertrat die Interessen des Berufsstandes auch im Gartenbauausschuss der Landwirtschaftskammer. Auf Grund seines langjährigen herausragenden Engagements wählte die Mitgliederversammlung Udo Ramien 1998 zum VGL-Ehrenmitglied. Bereits vor einigen Jahren übergab Udo Ramien die Leitung des alteingesessenen Oldenburger Garten- und Landschaftsbau-Betriebes an die nächste Generation: an seinen Schwiegersohn **Lutz Haferkamp** und seine Tochter **Vera**. Enkel **Martin Haferkamp** hat im vergangenen Jahr übrigens gemeinsam mit seinem Mitstreiter **Rene Bruns** den Landschaftsgärtner-Cup Niedersachsen-Bremen gewonnen und beim Bundeswettbewerb den dritten Platz erreicht!

Anzeigen

VGL Niedersachsen-Bremen:

23 Berufsschullehrer zu Gast bei Falko Werner

Praxisinformationen zum Teichbau

Der Vorsitzende der Regionalgruppe Hannover des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL), Falko Werner, begrüßte jetzt 23 Berufsschullehrer- und -Lehrerinnen der Justus-von-Liebig-Schule Hannover-Ahlem. Sie nutzten die Gelegenheit, praxisnahe Einblicke in den Bau und die Funktionsweise von Teichanlagen zu gewinnen.

Baustellen besucht

So wurde zunächst eine Baustelle in einem Privatgarten besucht, in dem gerade Mitarbeiter des Garten- und Landschaftsbau-Betriebes Falko Werner aus Eime an der Fertigstellung eines Schwimm- sowie eines Koiteiches arbeiteten. Falko Werner erläuterte anhand der zwei Teiche die unterschiedliche Bauart, die Filtersysteme und Pflanzenverwendung und nahm zu den Fragen der Lehrer Stellung.

Anschließend führte die Besichtigung auf den Betriebshof des GaLaBau-Unternehmens, wo ebenfalls ein Schwimmteich zu besichtigen ist. Hier erläuterte Falko Werner die Betriebsstruktur

und die Betriebsziele seines Unternehmens. Der Betrieb ist Mitglied der Lust auf Garten-Gesellschaft und seit 1999 Mitglied im VGL Niedersachsen-Bremen.

Angeregter Erfahrungsaustausch

Bei einer abschließenden Diskussionsrunde, an der sich auch die beiden GaLaBau-Kollegen Bernd Achtermann aus Springe und Jürgen Krümmel aus Sarstedt beteiligten, wurde nach Wegen zum weiteren Austausch zwischen Berufsschule und Betrieben gesucht. Die Teilnehmer waren sich einig, dass angesichts fortschreitender Technik und stetig wachsender Schülerzahlen im Garten- und Landschaftsbau derartige praxisnahe Informationsveranstaltungen eine wünschenswerte Ergänzung der eigenen Kenntnisse sind. Urte Schlüter, Referentin für Nachwuchswerbung des VGL Niedersachsen-Bremen, nahm dann auch gleich vor Ort Anregungen der Lehrer für zukünftige ähnlich gelagerte Veranstaltungen auf.

NEU! FOLIEN
blau, sand, oliv, schwarz

Vliese, Pumpen, Zubehör für
Natur-, Zier-, Schwimmteiche

PRONAGARD
Tel.: 07946/942777
Fax: 07946/942985
www.pronagard.de




www.burgruinenmauer.de
www.santuro.de

BAUMKLETTER SCHULE
RHEIN-RUHR

Telefon 02389 539990
baumkletterschule-rheinruhr@t-online.de
www.baumkletterschule-rheinruhr.de

- Ausbildung Seilklettertechnik A&B
- Ersthelferausbildung
- Rettungstage
- Baum- und Technikwochenenden
- Lock Jackausbilder



ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: altec-singen@t-online.de

VERLADETECHNIK



VGL Rheinland-Pfalz und Saarland:
Meinungsaustausch mit GaLaBau-Betrieben

Praktikum: Politikerinnen beim Pflastern und Pflanzen



Prominenter Gast bei Geschäftsführerin Michaela Jüngling (r.): Die stellvertretende SPD-Bundesvorsitzende Andrea Nahles (l.) legte sich beim Pflastern mächtig ins Zeug, als sie ein Praktikum im Unternehmen Jüngling GaLaBau GmbH Garten- und Landschaftsbau in Reifferscheid absolvierte.

Statt Politik standen jetzt mal Pflastern und Pflanzen auf dem Programm der beiden rheinland-pfälzischen SPD-Bundestagsabgeordneten Andrea Nahles und Doris Barnett.

Sie kehrten ihren Schreibtischen kurzfristig den Rücken und machten bei einer Praktikumsaktion im Garten- und Landschaftsbau mit. Organisiert wurden die halbtägigen Praktika über den Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Rheinland-Pfalz und Saarland e. V. (VGL).

Sitzplatz unterm Apfelbaum

„In unserer Bundestagsarbeit gestalten wir die eher trockene Materie von Gesetzen“, meinte Doris Barnett. „Nun habe ich die Gelegenheit einmal Hand anzulegen, wenn ein Hügel oder ein Berg Steine aus dem Weg geräumt werden müssen.“ Dass Garten- und Landschaftsbau mehr bedeutet, als nur Steine aus dem Weg zu räumen, merkte Doris Barnett, als sie jetzt ihr Praktikum beim Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen Kraushaar in Neuhofen (Vorderpfalz) antrat.

Ihr machte es sichtlich Spaß, unter Anleitung von Gärtnermeister Christof Albrecht und Techniker Ralf Stehmeier gemeinsam mit Auszubildenden ein kleines gestalterisches Projekt unter dem Motto „Sitzplatz unterm Apfelbaum“ zu realisieren. Dabei wurde Granitpflaster in Kreisform verlegt, danach erfolgte eine Sommerflorbepflanzung und zum Abschluss platzierte Doris Barnett mit einem Radlader einen Granitfindling im Pflanzenbeet.

Auf dem Radlader

Auch die stellvertretende SPD-Bundesvorsitzende Andrea Nahles legte sich mächtig ins Zeug und zeigte viel handwerkliches Geschick beim Pflastern und Pflanzen. Sie absolvierte ihr Praktikum beim Landschaftsbau-Unternehmen Jüngling in Reifferscheid (Eifel). Natürlich ließ sie es sich auch nicht nehmen, einmal selbstständig einen Radlader zu bewegen. Darüber hinaus zeigte sie auch großes Interesse an der Planungsabteilung des Unternehmens.



In den Landschaftsgärtner-Beruf hineingeschnuppert: Beim Pflanzen packte die SPD-Bundestagsabgeordnete Doris Barnett tatkräftig mit an und hatte sichtlich Spaß an ihrem Praktikum beim Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen von Herbert Kraushaar in Neuhofen.

Branchen-Themen diskutiert

Zum Abschluss beider Veranstaltungen wurden bei Getränken und Brezeln noch betriebs- und branchenspezifische Themen diskutiert. Die außergewöhnlichen Leistungen im Rahmen der Ausbildung, die der Berufsstand mit Unterstüt-

zung seines Ausbildungsförderwerkes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) erbringt, beeindruckten die beiden Bundestagsabgeordneten ebenso wie das kreative, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Berufsfeld der Landschaftsgärtner.

Anzeige

Automatische Bewässerung

- Optimal für Ihren Garten!
- Bequem für Sie!



Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung
D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 5
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · www.rainpro.de





FLL-Workshop „Gesundheit durch Grün“

Das Thema „Gesundheit und Grün“ ist in diesem Jahr ein deutlicher Schwerpunkt in den Veranstaltungen und Aktionen vieler grüner Verbände – auch für die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL). Aus wissenschaftlich-theoretischer sowie aus planerisch-praktischer Sicht stand das Thema mehrfach im Mittelpunkt, beispielsweise beim Fachkongress „Gesundheit durch Grün“ (Kooperation: GALK und DGGL) oder bei der DGGL-Fachtagung „Gärten und Parks – die Gesundmacher“. Vor diesem Hintergrund veranstaltet die FLL am **21. Oktober 2008** einen interdisziplinären Workshop „Grün und Gesundheit“. Darin sollen die zuvor aufgeworfenen Fragen und Anmerkungen aufgegriffen sowie Antworten abgeleitet werden.

Neue Regelwerke und Fachberichte erstellen

Die FLL will, unter Einbindung ihrer Mitgliedsverbände, mit interessierten Fachkreisen und externen Experten (Ärzten, Therapeuten, Psychologen etc.) aus diesen Fragen eine Themengliederung entwickeln, mit der gegebenenfalls mehrere FLL-Regelwerke oder FLL-Fachberichte zu „Therapie-

gärten“, „Freiraumgestaltungen bei Krankenhäusern und Reha-Kliniken“, „Grüne Therapien“ und andere erstellt werden können. Welche konkreten Anforderungen an Planung, Bau und Ausführung gibt es bei unterschiedlichen Anforderungen der Mediziner und Therapeuten? Decken die Sortimente an Pflanzen beziehungsweise die Produktpaletten beim Mobiliar usw. bestimmte Bedürfnisse von Kranken ab? Welches sind eigentlich konkrete Bedürfnisse von Kranken je nach Krankheitsbild? Dies sind nur wenige der offenen Fragen für Landschaftsarchitekten, Landschaftsgärtner, Baumschulen, aber auch für Hersteller von Spiel- und Sportplatzgeräten, die zunehmend die Bedürfnisse älterer Menschen berücksichtigen müssen.

Marktsegment erschließen

Mit solchen fachlichen Grundlagen soll für unterschiedliche Betriebe der grünen Branche ein finanziell sehr lukratives Marktsegment erfolgreich erschlossen werden.

① Die Teilnahme an dem FLL-Workshop „Gesundheit durch Grün“ kostet 50 Euro pro Person. Alle Teilnehmer erhalten außerdem vor Ort kostenfrei ein Exemplar des informativen FLL-Fachberichtes „Freiräume für Generationen“ aus dem Jahr 2003, der angesichts der gesellschaftlichen Entwicklung noch an Bedeutung gewonnen hat. Nähere Informationen sind erhältlich bei der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), Colmantstraße 32 in 53115 Bonn (Telefon: 0228 690028, Fax: 0228 690029, E-Mail: info@fll.de). Anmelde- und Vorbereitungsunterlagen gibt es im Internet unter: www.fll.de.

DGGL-Fachtagung „Garten und Medien“

In allen Medien spiegelt sich ein großes Interesse an Gärten und Natur: Natur als Kulisse in der Werbung, Gärten als Filmszenerie, eine Welle von Veröffentlichungen zu Schlagworten wie „Gartenträume“ und „Gartenlust“. Nicht nur in Parks und Grünanlagen selbst,

auch in Ton-, Bild- und Textmedien vermittelt sich, wie in der heutigen Gesellschaft mit Außenräumen umgegangen wird. Umgekehrt prägen die Medien Ideale, Ideen von harmonischen Gärten und Landschaften und damit langfristig auch die Realität.

Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V. (DGGL) bietet am **7. und 8. November 2008** mit ihrer Fachtagung „Garten und Medien“ auf Schloss Nymphenburg (München) eine Plattform, um sich solcher Wechselwirkungen bewusst zu werden, sie zu lesen und im Sinne eines verantwortlichen Umganges mit den Freiräumen auszuwerten. Als Auftaktveranstaltung zum gleich lautenden DGGL-Themenjahr 2009 wirft die Fachtagung aus unterschiedlichen Perspektiven Schlaglichter auf das Verhältnis „Garten und Medien“.

Auszeichnung:

Goldenes Lindenblatt

Die DGGL verleiht am Abend des 7. November 2008 ihren Kulturpreis 2008. Der Bayerische Rundfunk wird ausgezeichnet für seine Pionierrolle im Bereich populärer Vermittlung von Gartenkultur; das „Goldene Lindenblatt“ der DGGL erhalten die „Erfinder“ der Sendung „Querbeet durchs Gartenjahr“ Burkhard Mücke, John A. Ferguson und Udo Zimmermann.

Exkursionen

Am Samstag, 8. November 2008, folgt die Konferenz der Landesverbände der DGGL; die Festveranstaltung findet ihren Abschluss mit zwei Exkursionen durch den Schlosspark Nymphenburg und die grüne Stadt München.

① Nähere Informationen sind erhältlich in der Bundesgeschäftsstelle der DGGL, Wartburgstraße 42 in 10823 Berlin (Telefon: 030 78713613, Fax: 030 7874337, E-Mail: info@DGGL.org) oder im Internet unter: www.dggl.org.

Erstes FBB-Symposium Fassadenbegrünung

Erstmals veranstalten die Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB) und die Verbände Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden e. V. (FVHF), Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und Bund Deutscher Landschaftsarchitekten e. V. (BDLA) am **20. November 2008** in Düsseldorf ein Symposium zur Fassadenbegrünung.

Die Ganztagesveranstaltung richtet sich in erster Linie an Planer, Bauträger, Generalunternehmer und Gemeindevertreter mit der Zielsetzung, Basis- und Fachwissen zur Fassadenbegrünung zu vermitteln. Die hochkarätige Besetzung der Referenten mit Professor Dr. Manfred Köhler, Dr. Manfred Thönnessen, Professor Dr. Frank Ulrich Vogdt, Sven Taraba, Thorwald Brandwein und Professor Dr.-Ing. Christoph Althaus verspricht interessante und praxisnahe Vorträge. Themen sind die positiven Wirkungen von Fassadenbegrünungen, einschließlich aktueller Untersuchungen zur Feinstaubbindung durch Kletterpflanzen, die Begrünung geeigneter Fassadenarten, Arten von Kletterhilfen und geeignete Pflanzen, Pflege und Wartung und typische Mängel und Schäden.

Produkt- und Verfahrensvorstellungen von Firmen rund um die Fassadenbegrünung in Form von Kurzbeiträgen und Präsentationen runden die Veranstaltung ab.

① Nähere Informationen zu Tagungsprogramm und Anmeldeöglichkeiten (Veranstaltungsgebühr: 90 Euro) gibt es bei der Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e. V. (FBB), Kanalstraße 2 in 66130 Saarbrücken (Telefon: 0681 9880570, Fax: 0681 9880572; E-Mail: info@fbb.de) oder im Internet unter: www.fbb.de

Anzeige

Holz im Garten
 - direkt vom Hersteller -

Zäune, Pfähle
 Palsaden
 Blumenkästen

Sitzgarnituren
 und vieles mehr

KÖRNER-HOLZ
 -Brunskappel-
 59939 Olsberg
 Telefon 029 83-3 57
 Telefax 029 83-16 23
info@koerner-holz.de
www.koerner-holz.de



Landschaftsgärtner Detlef Stoltefaut (2.v.l.) war jetzt der 500.000ste Tagesgast bei der Landesgartenschau in Rietberg, die er gemeinsam mit seiner Ehefrau Barbara sowie den Kindern Jana und Meike besuchte. Begrüßt wurde die Familie von Staatssekretär Dr. Alexander Schink (3.v.r.) und VGL-Vizepräsident Hans Christian Leonhards (2.v.r.) sowie Rietbergs Bürgermeister André Kuper (l.) und LGS-Geschäftsführer Thomas Lammering (r.). Auch das Maskottchen Rieti war mit von der Partie.

Foto: pcw

Landesgartenschau in Rietberg: Landschaftsgärtner als 500.000sten Tagesgast geehrt

Modell für mehr Grün auf Dächern und an Fassaden

Die finanziellen Planungen für die nordrhein-westfälische Landesgartenschau 2008 in Rietberg gehen offensichtlich auf: Als 500.000ster Besucher wurde jetzt der Landschaftsgärtner Detlef Stoltefaut aus Wickede/Ruhr mit seiner Familie geehrt. Für das Finanzierungskonzept war vor Eröffnung der Landesgartenschau mit 450.000 Tagesgästen kalkuliert worden. Angesichts der erreichten Besucher-Marke passte es gut, dass zeitgleich Dr. Alexander Schink (Staatssekretär im nordrhein-westfälischen Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) einer Einladung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) zu einer Baumpflanzung folgte. Gemeinsam mit VGL-Vizepräsident Hans Christian Leonhards beglückwünschte er Familie Stoltefaut zum gewonnenen Hubschrauber-Rundflug.

Vor diesem Hintergrund betonte Staatssekretär Dr. Schink, es sei wichtig, weiterhin die Gartenschauen zu veranstalten. Seinen Worten zufolge ist dies erklärte Absicht des Ministeriums. Aller-

dings sehe er vorerst keine Möglichkeiten, den derzeitigen Dreijahres-Rhythmus zu verkürzen. Eine „kleinere Lösung zwischen den Landesgartenschauen“ halte er aber für diskussionsfähig.

Wie VGL-Vizepräsident Hans Christian Leonhards verdeutlichte, lasse der Erfolg in Rietberg andere Städte aufhorchen und eine Landesgartenschau als Mittel zur Strukturverbesserung und Stadtentwicklung erkennen. Er begrüßte, dass von der Landesregierung die Förderung einer Landesgartenschau in 2017 bereits beschlossen worden sei. Bewerbungstischtag für interessierte Städte und Gemeinden sei der 1. März 2010.

Im Zuge der Pflanzung einer Stieleiche äußerte sich Dr. Schink gegenüber VGL-Vizepräsident Leonhards auch zur Feinstaub-Problematik. Wie der Staatssekretär erklärte, sollten von Mitte Oktober an Luftreinhaltungs-Konzepte umgesetzt werden. Beispielsweise sei für Duisburg ein Modellprojekt geplant, das unter anderem die Verwendung von Dach- und Fassadenbegrünung forcieren solle.

Anzeigen

- mobil per Handy
- stationär in der Werkstatt
- schnell * einfach * zuverlässig

time report®

**Die Überall-Zeiterfassung
Lohn- & Kostenauswertung**



*„Stundenzettel“ einfach per Mobiltelefon,
denn Autoschlüssel, Portemonnaie
und Handy hat jeder dabei!*

time report® Ralph-Hendrik Heß & Frank Prein GbR
Sperberstraße 25, 16556 Borgsdorf
Telefon: (04331) 340773
vertrieb@time-report.de
www.time-report.de

Mit Schnittstelle(n) zu Ihrer Software!!!

OB RUND - OB ECKIG
AUSGEPLASTERT ODER BEPFLANZT



Jetzt auch in Edelstahl!

Revo
SCHACHTDECKEL
VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de



Bau- & Industrietechnik

DRE DONGIL® Gummiketten
Zuverlässig in Erstausrüstung und Ersatz



Bau- & Industrietechnik, Seilz
Rauschwalder Str. 48a, D-02826 Görlitz
Tel.: 03581/318840 Fax: 03581/318841
E-Mail: post@bau-industrietechnik.de
Internet: www.bau-industrietechnik.de



KIEPENKERL
PFLANZENZÜCHTUNG

- Majestic-Qualitätsrasen aus Spitzensorten
- Rasenmischungen für alle Bereiche - auch nach Ihren Vorgaben
- Kiepenkerl-Blumenzwiebeln
- Stauden
- Rollrasen

Bitte fordern Sie unseren aktuellen Katalog an:
48351 Everswinkel (Kreis Warendorf) · Postfach 1263
Tel. (0 25 82) 670 - 233 · Fax (0 25 82) 670 - 270
e-mail: moellers@nebelung.de

Ihr zuverlässiger Partner
für den Garten- und Landschaftsbau

**Aluminium-
Auffahrschienen**
von 0,4 t - 30 t
Schumacher Verladesysteme
Preiswerte, zertifizierte Qualität
Tel.: 02 21 / 6 08 66 96
Fax: 02 21 / 6 08 65 53
www.auffahrschienen.com

Wir sorgen für die Sicherheit Ihrer Kinder ...



Spielplatzmobil GmbH
Badweg 2
55218 Ingelheim
Tel.: 06132-432050
Fax: 06132-432057
info@spielplatzmobil.de
www.spielplatzmobil.de

- Bauabnahme
- Normgerechte Prüfung von Spielplätzen
- Seminare
- Digitale Spielplatzverwaltung

Neue Produkte von der „GaLaBau 2008“

Messe-Neuheiten

Eurogreen schließt ein Rekordjahr ab

Durch deutlich zweistellige Wachstumsraten honorierte der Markt die Innovations-offensive im Bereich Rasensaatgut (Mischungen mit Headstart und Proradix) Turf und bei Rasendüngemitteln (TOP-Line Sport und Golf mit Plantacur P56 bzw. Proradix) Turf. „Der preisneutrale Zusatznutzen wurde von den Pflegeverantwortlichen auf Fußball- und Golfplätzen als echte und hilfreiche Innovation empfunden. Die positiven Erfahrungen werden weitergegeben und sorgen für einen Nachfragesog, der uns in unserer Strategie bestätigt, dem Markt klassische Pflegeprodukte in Kombination mit Bioextrakten anzubieten“, so Thomas Peters, Geschäftsführer von Eurogreen.

Verbunden mit der Zusage, auch in naher Zukunft mit positiven Überraschungen die Innovationsführerschaft zu halten, bedankt sich das Eurogreen-Team für die langjährigen stabilen Geschäftsbeziehung bei seinen Partnern im GaLaBau. „Natürlich wird die Saison 2009, bedingt durch die Kostensteigerungen für Rohmaterialien im Rasensaatgut- und Rasendüngersegment, spannend. Wir sind aber sicher, dass der Markt die nötigen Preissteigerungen akzeptieren und darüber hinaus unsere Qualität, den Zusatznutzen und die Kompetenz weiterhin honorieren wird“, so Peters mit Blick auf die Zukunft.

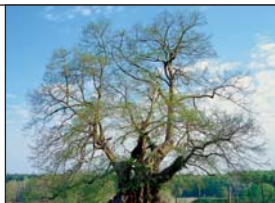
Eurogreen GmbH, Industriestraße 83-85, 57518 Betzdorf, Telefon 02741 281-0, info@eurogreen.de, www.eurogreen.de



Baumgestalten-Kalender

Gerade neu erschienen ist der Baumkalender „Sagenhafte Baumgestalten in Deutschland 2009“ von Arbus/Peter Klug. Aus ganz Deutschland stammen die Baumveteranen der 13 Kalenderblätter – was sie in oft vielen Jahrhunderten erlebt haben, können wir nur erahnen. Jeder Baum wurde als Vertreter seiner Art und als besonderes Individuum ausgewählt. Der Kalender ist nicht nur schön, er liefert auch spannendes Wissen des Baumsachverständigen Peter Klug. Die Bilder können vorab im Internet angeschaut werden. Der Baumkalender hat ein Format von 43,5 cm x 42 cm und Spiralbindung. Preis: 24 Euro. Für Mehrfachbestellungen gibt es interessante Mengenrabatte. Weiter lieferbar ist auch das Postkarten-Set mit schönen Altbäumen.

Arbus – Medien für den Grünbereich, Peter Klug, Friedrichstraße 56, 79585 Steinen, Telefon 07627 971992, verlag@arbus.de, www.arbus.de, www.baumpflegetextikon.de



Baumgestalten im Kalender

Edle Pflanzgefäße aus Bayern

Die Plantener Manufaktur, Experte für mobile Bepflanzung und rationelle Bewässerung, hat einen hohen Anspruch an Qualität und Innovation. Bei den Plantener-Produkten ist Massenfertigung weder möglich, noch ist sie erwünscht. Das Unternehmen kann nahezu alle technischen Herausforderungen rund um das Thema Pflanzgefäße lösen – durch Sonderanfertigungen und systematische Lösungen. Plantener bietet also kein Baumarktniveau, sondern erstklassige Handarbeit. Mit der neuen Produktlinie „Color – Kunststoff und Edelstahl“ bietet Plantener ein einzigartiges Geflecht aus Kunststoff und Edelstahl für den Innen- und Außenbereich. Das verwendete Plexiglas ist ein hochleistungsfähiges Verglasungsmaterial: Es ist lichteht, hagelsicher und witterungsbeständig. Das leuchtend durchscheinende Material erzeugt tolle Stimmungen. Die Farbpalette der Streifen ist überaus vielfältig, und kann ganz nach individuellem Geschmack variiert werden.

Plantener Deutschland Manufaktur GbR, Georg-Schwab-Straße 6, 86732 Oettingen, Telefon 09082 7540, kontakt@plantener.de, www.plantener.de

Finanzmanager und die Elektronische Bauakte

Auf der GaLaBau präsentierte das Softwarehaus DATAflor drei Produktneuheiten im Bereich Business: den Finanzmanager, die Elektronische Bauakte und die Organisations-Elemente für die Elektronische Bauakte. Alle drei Programmiererweiterungen

versprechen Entlastung im Büroalltag und wurden in enger Zusammenarbeit mit Kunden und Persönlichkeiten aus Forschung und Lehre entwickelt.

Der Finanzmanager: Mit diesem Auswertungsinstrument lassen sich sämtliche Managementinformationen unmittelbar in einem leistungsfähigen Tabellensystem darstellen (z.B. Erlös pro Geschäftsbereich / pro Bauleiter, Umsatz-, Kosten- und Ertragsrechnung ohne FiBu etc.). Die Elektronische Bauakte: Mit ihr werden Dokumente und Informationen abgelegt, verwaltet und automatisch verschlagwortet, d.h. mit einer Systematik versehen, die für einen reibungslosen und jederzeit nachvollziehbaren Workflow sorgt. Mit der Elektronischen Bauakte behalten Sie den Überblick. Die von DATAflor und den Autoren Professor Alfred Niesel, Professor Martin Thieme-Hack und Professor Jens Thomas neu entwickelten Organisations-Elemente ergänzen die Elektronische Bauakte durch VOB-konforme Vorlagen.

DATAflor AG, August-Spindler-Straße 20, 37079 Göttingen, Telefon 0551 506650, info@dataflor.de, www.dataflor.de



Dataflor präsentierte neue Software

Lavaerde statt Mulch

Das neue „frux Mineraldekor“ aus rötlicher Lava bietet interessante Möglichkeiten für die Gartengestaltung. Ideal zum Setzen reizvoller Akzente im Eingangsbereich, Vor- und Ziergarten oder bei der Gestaltung von Wegen. Durch die rötliche Farbe werden effektvolle Kontraste erreicht.

Neben der ansprechenden Optik der rötlichen Lavasteinchen sind es die praktischen Argumente, die Gartengestalter überzeugen: Durch die Abdeckung des Bodens mit frux Mineraldekor wird die Verdunstung der Bodenfeuchtigkeit reduziert. Er bleibt frisch und stabil. Der gleichmäßig feuchte Boden wirkt sich zudem positiv auf das Wachstum der Pflanzen aus. Niederschläge treffen nicht mehr direkt auf die Bodenoberfläche, sondern werden durch die Lava-Mulchschicht abgepuffert. Das schützt vor Verschlemmung, insbesondere bei schweren Böden.

Durch das Eigengewicht der Lavasteinchen bleiben die gestalteten Flächen formstabil und werden nicht so leicht „vom Winde verweht“. Das Auflaufen und Wachsen von Unkräutern wird gehemmt. Gegenüber Rindenmulch ist das Lava-Gestein extrem witterungsbeständig, und die positive Wirkung bleibt über lange Zeit erhalten. Das neue frux Mineraldekor gibt es in der Körnung 08/16, Packungsgröße 25 Liter.

Einheitserde Werkverband, 36391 Sinntal-Jossa, Telefon 06665 974-0, kontakt@einheitserde, www.einheitserde.de



Mineraldekor setzt Akzente

Für den schönsten Garten

Anfang September war die Feuertaufe des neuen HIAB XS 166-Kran und Multilift XR21 T51-Abroller bei Otto Wimmer, Kalkulator und Einkäufer bei der „Garten und mehr GmbH“ in Mühlendorf am Inn. „Fahrzeug und Aufbau funktionieren genau so, wie wir uns das vorgestellt haben“, betont Otto Wimmer. Sein MAN mit HIAB-Kran und Multilift-Abroller auf einen MAN TGS 26.400 6x4 lief bei seiner Einweihung zwölf Stunden im Dauereinsatz. Otto Wimmer zeigt sich von der Leistung des Krans bei einer Ausladung von 15 Metern beeindruckt. „Da hat Hiab nicht zu viel versprochen“, so der Experte. Der Multilift-Aufbau zeigte beim Container-Transport seine Stärken. „Beim ersten Einsatz ging es um eine Gartenmauer mit Pool-Anlage, und da haben uns beide Geräte überzeugt“, sagt Wimmer, der mehr als neun Jahre lang Erfahrung mit Kränen von HIAB gesammelt hat. Zu den Leistungen von „Der Garten und mehr“ gehören unter anderem Dachbegrünungen, Renaturierungen, Mauern- und Treppenbau, Steinarbeiten und Pool-Arbeiten.

Hiab, Emil-Berliner-Straße 29, 30851 Langenhagen, Telefon 0511 7705123, kontakt@hiab.com, www.hiab.de

Die C-Serie von Volvo spart dauerhaft Kosten

Volvo Construction Equipment hat scharf kalkuliert, um zu beweisen, dass mit Hilfe der neuen Kompaktbagger der C-Serie langfristige Kosteneinsparungen möglich sind.

In umfangreichen Tests wurde nachgewiesen, dass sich alle vier Modelle der C-Serie bei der Senkung des Kraftstoffverbrauchs und der Wartungsanforderungen besonders hervortun. Sowohl der EC55C und der EC27C als auch der EC35C und der ECR48C verbrauchen allesamt zehn Prozent weniger Kraftstoff und benötigen 20 Prozent weniger Wartung.

Olivier Cuisnier, VolvoCE Marketing Director: „Geringerer Kraftstoffverbrauch und geringerer Wartungsaufwand sind nur zwei Beispiele dafür, wie Volvo CE versucht, die Betriebskosten zu drücken, damit wir unseren Kunden dabei helfen können, mehr Gewinn zu erwirtschaften.“ Die neuesten geräuscharmen, sauberen und mit niedriger Drehzahl laufenden Direkteinspritzungs-Dieselmotoren und die höchst effizienten Hydrauliksysteme sind zwei der vielen Gründe für die langfristige Kosteneinsparung.

Volvo Construction Equipment Europe GmbH, Adalperstraße 80, 85737 Ismaning, Telefon 089 944664-0, www.volvo.com

Gewohnte Qualität in neuen Dimensionen

Die Firma Dr. Alex Rollrasen ist Experte, wenn es um Begrünung mit Rollrasen geht. Auf etwa 130 ha in Döbrichau und in Paulinenaue (westlich des Berliner Rings) wächst Rollrasen für die unterschiedlichsten Aufgaben. Egal, ob Hausgarten, Sportplätze, Spielflächen und Liegewiesen, Deiche und Straßenböschungen – überall kommt Rollrasen zum Einsatz, wenn es schnell und einfach grün werden soll. Dabei stehen unterschiedliche Formate zur Verfügung. Neben den Standardformaten 0,40 x 2,0 oder 2,5 m für den Privatgartenbereich und kleinere Verlegeflächen kommen bei Dr. Alex mehr und mehr andere Formate zum Einsatz. Die Dicksodenplatte 0,60 m x 0,80 m x 3,50 cm, mit der zum Beispiel Terrassen schnell und problemlos saniert werden können, hat sich in den letzten Jahren gut etabliert.

Darüber hinaus ist die Großrollenernte erfolgreich angelaufen. Mit einem neuen Magnum-Großrollenernter können 60 oder 120 cm breite Rollen geschält werden. Im Dynamo-Stadion in Dresden wird schon auf Rollrasen aus Döbrichau gespielt. Auf der GaLaBau präsentierte sich Dr. Alex mit seinen Produkten und Neuheiten. Die vielen Standbesucher konnten sich selbst von der Qualität überzeugen und sprechen für ein weiter zunehmendes Interesse am Thema Rollrasen.

Dr. Alex Rollrasen, Züllsdorfer Straße 13/14, 04886 Döbrichau, Telefon 035365 2783, mail@dr-alex-rollrasen.de, www.dr-alex-rollrasen.de

Antibakterielle Gartenschere

Leyat, der Schweizer Hersteller von hochwertigen Gartenscheren, stellt eine echte Weltneuheit vor: Eine spezielle Beschichtung auf der Basis von Kupfer verleiht den Klingen eine antibakterielle Wirkung und vermeidet die Übertragung von Infektionen durch die Schere weitestgehend.

„Die Formel der Beschichtung ist geheim“, betont Joachim Baier von Swissbrands im bayrischen Tutzing. Und fügt hinzu: „Die desinfizierende und antibakterielle Wirkung von Kupfer wurde in Studien nachgewiesen. Mit dieser Schere tue ich der Pflanze etwas Gutes!“

Milde Winter wie der vergangene lassen immer mehr Bakterien überleben. Der bislang sichere Winterschnitt wird risikoreicher, wenn Schnittstellen auch im Winter Gefahr laufen, infiziert zu werden. Zu diesem in Fachkreisen bekannten Problem kommt jetzt sehr wahrscheinlich ein weiteres: Die stetige Klimaerwärmung schafft für Bakterien aus wärmeren Gefilden auch in unseren Breiten einen angenehmen Lebensraum. Diese Entwicklung hat Leyat vorausgesehen und die antibakterielle Klinge entwickelt.

Vier verschiedene Leyat-Modelle in 16 Varianten gibt es auf dem Markt.

Swissbrands GmbH, Hauptstraße 35, 82327 Tutzing, Telefon 08158 93140, info@swissbrands.de, www.swissbrands.de



Gartenschere vermeidet Infektionen

Qualitätserden für alle Einsatzbereiche

Längst hat sich die Hauke Erden GmbH mit Sitz in Remseck als unverzichtbarer Partner für den GaLaBau profiliert. Das Familienunternehmen mit über dreißigjähriger Erfahrung führt ein breites Sortiment bedarfsgerechter und richtlinienkonformer

wie auch wirtschaftlich überzeugender Produkte. Ihre Lieferung erfolgt stets termingerecht entweder lose oder verpackt, ganz wie auf der Baustelle erforderlich; wenn nötig, werden logistische Sonderlösungen erarbeitet.

Das Sortiment umfasst Universalerden zum Einbau in alle Außenanlagen, zum Modellieren von Gelände und Hinterfüllen von Trockenmauern; verschiedene Mischungen für Rasengittersteine sowie für Baumstandorte in Verkehrsbereichen; Substrate für extensive und intensive Dachbegrünungen; Moorbeeterde. Auch spezielle Aufgabenfelder werden bedient, etwa die Begrünung von Gleisstrassen und Lärmschutzwänden. Hinzu kommen Bodenverbesserungsmittel und Mulchmaterialien.

Die Verwendung von geprüften Recyclingmaterialien, insbesondere gütegesichertem Kompost sowie mineralischen Zuschlägen, schon begrenzte Ressourcen und minimiert Beeinträchtigungen der Umwelt.

Hauke Erden GmbH, Kehlenweg 5, 71686 Remseck, Telefon 07146 8944-0, info@hauke-erden.de, www.hauke-erden.de



Blütenpracht mit Erden von Hauke

Fallschutz Humerra Protect

Humerra Protect heißt der von Remondis speziell als Fallschutz für Kinderspielflächen entwickelte Belag. Das Material besteht aus Hackschnitzeln von reinen Nadelhölzern, die als Weichbodenbelag ideal geeignet sind. Die einzelnen chipartigen Teile verzahnen sich nach kurzer Zeit zu einer ebenen Fläche, die eine hervorragende Schutzwirkung bei Stürzen von Spielgeräten aus bis zu drei Metern Höhe aufweist. Das wird für Humerra Protect durch ein Gutachten des TÜV-Product-Service bestätigt. Diese TÜV-Prüfung sollten die Betreiber eines Spielplatzes auf jeden Fall nachweisen können.

Ein wesentlicher Vorteil gegenüber anderen Materialien ist das schnelle Abtrocknen nach Niederschlägen. Auf der Kleidung entstehen kaum Verschmutzungen. Immer mehr Kunden setzen Humerra Protect ein, denn auf lange Sicht macht sich die Investition aufgrund der längeren Haltbarkeit bezahlt. Eine jährliche Reinigung oder ein Austausch entfällt, da Fremdkörper sehr einfach aus dem hellen Material herausgelesen werden können. Mulden können durch Glättziehen oder Nachschütten ausgeglichen werden.

Reterra Service GmbH, Westenfeld 107, 48341 Altenberge, Telefon 02505 933299, info@reterra.de, www.reterra.de



Sicherer Fallschutz

Sonderkraftstoffe mit weniger Schadstoffen

Die Porcontec GmbH vertreibt verschiedene Sonderkraftstoffe, wie sie zunehmend in der Landschaftspflege, in Forst und Garten verwendet werden. Diese auch als Alkylatbenzin bekannten Kraftstoffe zeichnen sich durch ihre besondere Schadstoffarmut aus. Im Gegensatz zu normalem Otto-Kraftstoff, der große Anteile an Benzol, Schwefel, Olefinen und verschiedene Aromaten aufweist, enthält Alkylatbenzin nur geringste Spuren dieser Schadstoffe. Dies ist besonders dort wichtig, wo Anwender ständig mit Kraftstoffen hantieren müssen und deren Abgasen ausgesetzt sind – also ein klarer Beitrag zum Arbeitsschutz. Zudem bilden sich in den Geräten auch nach langen Standzeiten keine Ablagerungen mehr. Das erhöht ihre Lebensdauer und erhält die Betriebsbereitschaft.

Zu den renommiertesten Herstellern dieser Sonderkraftstoffe zählt die schwedische Firma Aspen. Die Schweden sind bereits seit über 15 Jahren auf dem Markt und produzieren diesen „Bio-Sprit“ als 4-Takt-Kraftstoff oder als 2-Takt-Fertiggemisch. Porcontec liefert Aspen-Produkte deutschlandweit aus und nimmt auch Leergebinde zurück.

Procontec GmbH, Irsinger Straße 27, 83368 St. Georgen, Telefon 08669 12636, www.aspenkraftstoffe.de, vertrieb@aspenkraftstoffe.de

Unkräuter in Grünanlagen?

Jetzt schon an die Unkrautbekämpfung für das kommende Jahr denken? Ja, das ist genau der richtige Zeitpunkt, wenn man im nächsten Sommer nicht ständig zur Hacke greifen will.

Durch Hacken und Jäten lässt sich kein Unkraut aus der Welt schaffen – im Gegenteil. Ausläufer treibende Unkräuter wie die Quecke werden dadurch sogar noch vermehrt, da aus jedem im Boden zurückgebliebenen Wurzelspross neues Unkraut austreibt.

Eine kostengünstige, wirksame Alternative gegen Quecke und andere Unkräuter in Ziergehölzanlagen bietet Kerb-Streugranulat. Es zeichnet sich durch hervorragende Langzeitwirkung und gute Gehölzverträglichkeit aus. Der Einsatz erfolgt im Herbst oder Winter, da die Wirkung unter kühlen und feuchten Bedingungen optimal ist.

Das Granulat wird hauptsächlich über die Wurzel aufgenommen, kaum über die grünen Pflanzenteile. Die Wirkung wird erst mit Beginn der Vegetation sichtbar. Ausgebracht wird es im Herbst/Winter bei kühlen, feuchten Bedingungen, optimal im November-Dezember. Unverträglichkeiten wurden bisher nicht beobachtet, das Produkt kann einfach zwischen oder bei Bodendeckern über die Gehölze gestreut werden.

Spiess-Urania Chemicals GmbH, Heidenkampsweg 77, 20097 Hamburg, Telefon 040 23652-0, info@spiess-urania.de, www.spiess-urania.de



Spiess-Urania-Granulat

Garten mit Schwung

Geschwungene Bögen, bunte Pflanzeninseln und perfekt abgegrenzte Wege: Mit dem Gartenprofil 3000 von terra-S ist ein individuelles und Aufsehen erregendes Gartendesign umsetzbar. Die biegbaren, eleganten und gleichzeitig sehr stabilen Systeme aus rostfreiem Edelstahl oder feuerverzinktem Stahl grenzen Beete, Weg- und Rasenkanten ohne viel Aufwand solide und dauerhaft ab. Die abgerundete Oberkante verhindert Verletzungen oder Schäden am Rasenmäher, Querrillen sorgen für optimale Stabilität und Standfestigkeit. Die bis zu 2,40 Meter langen Profile können beliebig miteinander verbunden und vielfältig geformt werden. Egal, ob geometrisch, rund oder geschwungen: Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Auch bei der gezielten Bewässerung sind die Einfassungssysteme eine optimale Hilfe. Die Nutzfläche für Pflanzen, Gräser oder Bäume wird mit dem Einsatz von Gartenprofil 3000 auf ein Minimum reduziert – dies spart Wasser und somit auch Kosten. Die rostfreien Edelstahleinfassungen sind darüber hinaus besonders witterungsbeständig, langlebig und formstabil.

terra-S GmbH, Stockerfeld 52, 94081 Fürstentzell, Telefon 08502 91630, info@gartenprofil3000.com, www.gartenprofil3000.com



Gartenprofil aus Edelstahl

Regenwasser-Versickerung mit HeitkerBloc-Fertigmodulen

Die Forderung der dezentralen Regenwasserversickerung und -rückhaltung auf Grundstücken kann auf einfachste und preiswerte Weise mit den HeitkerBloc-Fertigmodulen realisiert werden. Durch Reichenschaltung dieser fertig konfektionierten Speicher lässt sich jedes benötigte Volumen herstellen. Im Vergleich zu anderen Versickerungsarten ist dies die günstigste Art zur Schaffung von Speichervolumen, verbunden mit den geringsten Erdarbeiten und einer fachgerechten Ausführung. Jeder Versickerung sollte zweckmäßigerweise ein Filterschacht zur dauerhaften Funktionssicherheit vorgeschaltet werden.

Für den Objektbereich zur Entwässerung von Gewerbe- und Industrieflächen, Straßenentwässerungen oder Siedlungerschließungen lassen sich mit dem HeitkerBloc-System vielfältige Lösungen jeder gewünschten Größenordnung entsprechend den örtlichen Einbaugegebenheiten realisieren.

Heitker GmbH, Am Bahndamm 4, 49809 Lingen (Ems), Telefon 0591 96653-0, info@heitker-lingen.de, www.heitker-lingen.de



Preiswerte Versickerung

Erfolgreicher Messeauftritt

Die GaLaBau 2008 in Nürnberg hat erneut Rekordgeschichte geschrieben. Dr. Peter Ijewski & Partner können auch bei ihrer nunmehr 10. Teilnahme auf erfolgreiche Messetage zurückblicken. Viele angenehme Gespräche mit Interessenten, Kunden und Partnern zeigen ein weiter gestiegenes Interesse an den vorgestellten Lösungen. Neben den Lösungen zur Auftragsabwicklung wurden in erfreulich hohem Maß auch die anderen Produkte nachgefragt. Premiere feierte die neue Grundlagenkalkulation, die eine unvergleichliche Transparenz der betrieblichen Grundlagen eines Unternehmens schafft. Viele Besucher ließen sich auch von den Möglichkeiten der Lohnbuchhaltung für GaLaBau-Betriebe begeistern. Großes Lob ernteten die detaillierten Auswertungen auf allen Ebenen der integrierten Software für die grüne und andere Branchen.

Dr. Peter Ijewski & Partner bedanken sich bei allen Besuchern für das große Interesse. Für alle, denen es zeitlich nicht möglich war, vorbeizuschauen, steht das Ijewski-Team für Informationen und Fachberatungen jederzeit gerne zur Verfügung.

Dr. Peter Ijewski & Partner, Mozartstr. 18, 72160 Horb, Telefon 07451 51455, www.ijewski.de

Liadrain für sattes Grün

Für eine schöne Rasenfläche braucht es mehr als nur einen grünen Daumen. Eine Drainageschicht aus mineralischem Liadrain bildet eine gute Unterlage für den Rasen und sorgt für bestes Wachstum.

Zum Stolz auf die eigenen vier Wände gehört für viele Hausbesitzer auch ein vorzeigbarer Rasen. Schneiden, Vertikutieren, Düngen und Bewässern – erst eine intensive Pflege bewirkt ein sattes, dichtes Grün.

Für das gesunde Rasenwachstum ist ein zu durchlässiger Boden genauso ungünstig wie ein zu dichter. Ein mineralisches Substrat wie Liadrain sorgt für eine dauerhafte Bodenauflockerung und damit für Sauerstoffversorgung, um die Wurzeln zu belüften. Das reine Natursubstrat von Liapor ist enorm wasserspeichernd, gibt Wasser dosiert wieder ab und eignet sich deshalb besonders als Drainageschicht, damit der Rasen auch starken Beanspruchungen dauerhaft standhalten kann.

Dass Liadrain als Drainageschicht funktioniert, zeigt sich auch in der Dachbegrünung. Durch die langsame Abgabe des gespeicherten Wassers entsteht ein angenehmes Mikroklima. Die Vegetationsschicht trägt zur Wärmedämmung bei und schützt die Dachhaut sowohl vor Frost im Winter als auch vor extremer Hitze im Sommer. Zudem sind begrünte Dachzonen beliebte Tummelplätze für Fauna und Flora.

Liapor GmbH & Co. KG, 91352 Hallerndorf-Pautzfeld, Tel. 09545 448-0, info@liapor.com, www.liapor.com



Drainage in der Dachbegrünung

1. Brandenburger Rollrasentag

Ende August fand bei der Peiffer – Angendoehr GbR der erste Brandenburger Rollrasentag statt. Auf dem Betriebsgelände bei Neuruppin konnten die Besucher live erleben, wie der Rasen zur Rolle wird. Neben der Präsentation verschiedener Rasensorten stand auch ein Rasendoktor für die Beratung zur Verfügung. Bei einem Rundgang über die Felder wurden die verschiedenen Pflegeschritte gezeigt und die Rasensorten – Spielrasen, Schattenrasen, Premiumrasen und Sportrasen – erklärt.

Doch der Rasen war nur das Eine, dazu kam ein umfangreiches Rahmenprogramm. Antenne Brandenburg bot ein Liveprogramm, das Brandenburgische Landesgestüt Neustadt Dosse präsentierte seine Pferde und brandenburgische Spezialitäten verwöhnten das Publikum kulinarisch. Einer der Höhepunkte: Fußballspiele zwischen den Mannschaften des brandenburgischen Umweltministeriums und des Landesbauernverbandes.

Hoher Besuch wurde im Vorfeld des Rollrasentages begrüßt: Umweltminister Sigmar Gabriel und Ministerpräsident Matthias Platzeck kamen zu Peiffer – Angendoehr.

Gebrüder Peiffer GbR Fertigrasen, Im Fonger 14, 47877 Willich, Telefon 02154 955050, kontakt@peiffer-willich.de, www.peiffer-willich.de

Messe-Kernaussagen treffen ins Schwarze

„Was gibt's Neues?“ – natürlich war das oft die erste Frage der Fachbesucher beim ZinCo-Messestand in Nürnberg. Und natürlich waren die Modellaufbauten, die die Weiterentwicklungen innerhalb der Systemaufbauten darstellten, erste Anlaufstelle hinsichtlich Sehen und Fühlen. Stellvertretend sei hier die Thematik Solar- und Dachbegrünung, aber auch die Schienenlösung als Anschlag-einrichtung vom Erfinder der durchdringungsfreien Absturz-sicherung genannt. Aber was den Unterschied zu bisherigen GaLaBau-Auftritten und wohl auch zu Mitantbietern in der Dachbegrünungs-Branche ausmacht, kam unterm Strich am besten an: Das Dienstleistungsangebot für Planende und Ausführende. Denn neben der Objektbegleitung – von der Idee bis zur Baustellenbetreuung durch Fachberater, das Know how der Ingenieurwerksatt hinsichtlich der Ausarbeitung von Detaillösungen bis hin zur Hotline, wenn es kurzfristig etwas zu regeln gilt – bietet ZinCo auch Objekteinplanungen an, zum Beispiel von Absturz-sicherungen. Abgerundet wird das Dienstleistungspaket durch eine bundesweites Seminarangebot und umfassende online-Unterstützung.

ZinCo GmbH, Grabenstraße 33, 72669 Unterensingen, Telefon 07022 6003-0, contact@zinco.de, www.zinco.de



Objektbetreuung bei ZinCo

Alleebaum im Container

Die Baumschule Ley stellte auf der GaLaBau ALICO – Alleebäume im Container – vor. Durch eine lang-jährige Vorbereitungsphase und die herausragende Ausgangsware gibt es nun das Premium-Produkt im Bereich Container-Bäume. Ausschließlich eigene 3xv-AL-Bäume aus der traditionellen Ley-Feldkultur finden hierbei ihre Verwendung. Im Gegensatz zu anderen Container-Baumkulturen handelt es sich hier um ausgereifte und aussagekräftige Exemplare, die alle guten Eigenschaften für die künftige Allee-baum-Pflanzung aufweisen: starkes Wurzelwerk, mindestens 220 cm Stammhöhe, ausgereifte Pflanzen mit aussagekräftigen Kronen im handlichen Falcontainer. Ein umfangreiches Sortiment verschiedener Bäume steht als ALICO-Alleebäume außerhalb der klassischen Pflanzzeit in der vollen Vegetationsperiode zur Verfügung.



ALICO von Wilhelm Ley

Wilhelm Ley GmbH Baumschulen, Baumschulenweg 20, 53340 Meckenheim, Telefon 02225 9144-0, www.Ley-Baumschule.de

Stauden Becker mit Qualitätssiegel

Die Firma Stauden Becker ist ein kompetenter Partner für GaLaBauer, Handel und Gartenliebhaber. Denn eine wichtige Voraussetzung für die Anlage dauerhafter Pflanzungen sind die geeigneten Staudensorten. Mit dem Gütesiegel „Kompetenz in Stauden“, das sich auf allen Staudenetiketten befindet, verpflichtet sich Stauden Becker dem Konzept „Kompetenz in Stauden“. Hierfür werden ausschließlich hochwertige gartenwürdige Pflanzen verwendet. Der Fachbetrieb Becker kultiviert rund 1.300 Arten und Sorten Stauden, Gräser, Farne, Wasserpflanzen und Bodendecker ganzjährig, so dass ganzjährig die gewünschten Pflanzen geliefert werden können. Das gesamte Team steht gerne mit dem hohem Fachwissen beratend zur Verfügung.

Stauden Becker, Dickerstraße 203, 46539 Dinslaken, info@stauden-becker.de, Telefon 02064 93949, www.stauden-becker.de

Produktinformationen basieren auf den Informationen der Hersteller.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

November 2008: Stadtmöblierung

Dezember 2008: Freiflächenmanagement, Kommunaltechnik, Winterdienst

Januar 2009: Rund um den Privatgarten

Herbstlaub im Garten- und Schwimmteich?

Der Sommer geht dahin. Kastanien und Obst fallen von den Bäumen – malerisch kann es aussehen, wenn gelbe und rote Blätter auf der Oberfläche der Gartenteiche treiben. Abgesunken auf den Teichgrund, führt das sich zersetzende Laub allerdings zur Bildung von Sediment und zur Düngung des Gewässers – und im nächsten Frühjahr zu verstärktem Algenwachstum.



Mit Laubnetz bleibt der Teich sauber.

Wer sich die Mühe der Teichentschlammung möglichst lange ersparen will, kann die Wasserfläche während der Zeit des Laubfalles durch ein Netz schützen. re-natur bietet seit vielen Jahren Laubnetze für Teiche aus Polyethylen an. An zwei Seiten angebrachte Ösen erleichtern die Montage und sorgen für sicheren Halt. Dazu passend liefert re-natur die Erdnägeln zur Befestigung im Boden. Kennzeichnend für die Profi-Qualität des Materials ist seine hohe Stabilität und Reißfestigkeit. Dank UV-Stabilisierung halten die Netze mehrere Jahre. Die enge Maschenweite von 5 x 5 mm und das geringe Gewicht von 105 g/qm ermöglichen eine schnelle Montage und die raumsparende Lagerung. Auf Wunsch liefert re-natur auch Laubnetze als Sondermaß.

re-natur GmbH, Charles-Ross-Weg 24, 24601 Ruhwinkel, Telefon 04323 90100, www.re-natur.de

Düngen und natürliche Pflanzenpflege

Die Schaffung eines natürlichen Kreislaufs in den Gärten, im öffentlichen Grün- und auf Sportrasenflächen steht für Oscorna im Mittelpunkt. Oscorna gibt der Natur – und die ist ja letztlich „Kunde“ – genau das, was sich die Natur wünscht. Alle Oscorna-Produkte basieren zu 100 % auf natürlichen Rohstoffen. Diese fügen sich „ohne Nebenwirkungen“ in den Naturkreislauf ein, beleben den Boden und fördern so ein gesundes Pflanzenwachstum.

Oscorna-Produkte füttern das Bodenleben. So entsteht Humus, und Bodenstruktur und Bodenfruchtbarkeit werden verbessert. Auf einem gesunden Boden wachsen gesunde und kräftige Pflanzen. Im Nutzgarten und bei anspruchsvollen Zierpflanzen wird für eine zusätzliche Kräftigung durch stärkende natürliche Pflanzenpflegemittel gesorgt. Die Pflanzen sind dadurch in der Lage, einem Befall von Krankheiten und Schädlingen zu widerstehen. Der Betrieb im Ulmer Industriegebiet Donautal ist bereits seit 1997 nach dem EG-Öko-Audit zertifiziert. Die weitreichenden Aktivitäten für Umweltschutz fanden bereits Anerkennung durch den Umweltpreis der Stadt Ulm (1997) und die Anerkennung des Landes Baden-Württemberg (1998). Die Zeitschrift Öko-Test ernannte schon im März 2006 das Produkt Oscorna-Animalin Gartendünger mit der Bestnote „sehr gut“ zum Testsieger.

Oscorna-Dünger GmbH & Co. KG, Erbacher Straße 41, 89079 Ulm, Telefon 0731 94664-0, www.oscorna.de, public@oscorna.de

Dataverde auf der GaLaBau 2008

Erstmals zeigte Dataverde in Nürnberg die Anbindung des CAD-Programmes VectorWorks an MOS'aik-GaLa. Pflanzlisten, Aufmaß-Pläne und LV-Positionen lassen sich zwischen den Programmen austauschen, und die Daten müssen somit nur einmal erfasst werden. Durch die strategische Partnerschaft mit ComputerWorks in Lörrach wird die Angebotspalette von integrierbaren Zusatzlösungen abgerundet. Neben der standardisierten Outlook-Synchronisation bietet MOS'aik-GaLa jetzt auch verfeinerte Projekt-Baustellenplanung an: Mit dem Modul „Grafische Disposition“ können Disponenten im laufenden Tagesgeschäft Aufträge und Arbeiten terminieren, Mitarbeiter, Teams und Maschinen zuteilen, disponieren und überwachen.

Ebenfalls neu vorgestellt wurde die Geräte- und Lagerverwaltung mit mobiler Datenerfassung: MOS'aik-GaLa unterstützt die Erfassung von Geräten und Materialbuchungen durch eine Scanner-gesteuerte Barcodelesung.

Weitere News in Nürnberg: Die mobile Aufmaß-Erfassung und eine MOS'aik-GaLa LIGHT Version für Kleinstbetriebe und Existenzgründer. Bereits das Basisprogramm ist komplett mit Projektverwaltung/Abrechnung, integrierter Vorkalkulation, OP-Verwaltung/Mahnwesen sowie mit Leistungs-Beispieltexten und einem Pflanzenkatalog erhältlich.

Dataverde GmbH, Hauert 14, 44227 Dortmund, Telefon 0231 97573-0, info@dataverde.de, www.dataverde.de

Unser Herbstangebot für Sie!

GaLaBau-Motiv-Regenschirme und Caps/Strickmützen für die ungemütlichen Tage ...



GaLaBau-Motiv-Regenschirm

Exklusiver Automatik-Schirm, dunkelgrün, 140 cm Durchmesser. Stock und Griff aus hochwertigem Aluminium, doppelte Bespannung, innen und außen bedruckt. Mit diesem Schirm fallen Sie auf jeden Fall auf! Mit drei verschiedenen Motiven erhältlich...

Motiv	Art.-Nr.	Bestellmenge	1	ab 5	ab 10
Küssende Frau	07.36	Preis, Teilnehmer der Image- und PR-Kampagne, € / Stk. (alle Motive)	16,50	15,50	14,50
Paar mit Schubkarre	07.37				
Frau mit Büste	07.49	Preis, Standard € / Stk. (alle Motive)	19,80	18,60	17,40



Nutzen Sie den Bestellschein

NEU!



Chef-Cap

100% heavy brushed Cotton, schwarz, gestrickte Krempe, 2 gestickte Luftlöcher, verstellbarer Klettverschluss, gefüttertes Satinschweißband, bestickt mit Signum und Slogan. Handwäsche empfohlen.

Art.Nr.	Bestellmenge	1	ab 5	ab 10
07.81	€ / Stück	3,60	3,40	3,20

Strickmütze „GaLaBau“

Für die kalten Tage: 100% Polyacryl, schwarz, mit Umschlag, doppelt gestrickt. Bestickt mit Signum und Slogan. Einheitsgröße. Handwäsche empfohlen.

Art.Nr.	Bestellmenge	1	ab 5	ab 10
07.80	€ / Stück	3,90	3,70	3,50



NEU!



GaLaBau-Cap

Hochwertiges 6-Panel-Cap, 100% heavy brushed Cotton, verstellbarer Stoffverschluss mit Clip und Öse, vorgeformtes Schild, Grundfarbe schwarz, grün bestickt mit Signum und Slogan. Erhältlich auch für Kinder mit Stoff-Klettverschluss.

Artikel	Art.-Nr.	Bestellmenge	1	ab 5	ab 10
Cap	07.32	€ / Stück	3,10	2,90	2,60
Cap Kid's	07.31	€ / Stück	2,70	2,50	2,20

Bestellschein „Herbstangebot“

GaLaBau-Service GmbH

Frau Schalenberg
Haus der Landschaft
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707-77

Absender / Lieferanschrift

.....
.....
.....

Datum / Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis €/Stk.	Anzahl	Gesamt
GaLaBau-Motiv-Regenschirm „Küssende Frau“	07.36			
GaLaBau-Motiv-Regenschirm „Paar mit Schubkarre“	07.37			
GaLaBau-Motiv-Regenschirm „Frau mit Büste“	07.49			
Chef-Cap	07.81			
Strickmütze „GaLaBau“	07.80			
Cap	07.32			
Cap Kid's	07.31			

Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich gesetzlicher USt. und Versandkosten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.

Mindestbestellwert: 15,00 Euro netto

Ges. Bestellsumme



BIGAB
HAKENLIFT-SYSTEM

*BIGAB® Hakenlift-Anhänger
Der Marktführer in Europa*



BIGAB 15-19



BIGAB 15-19



BIGAB 20-24



BIGAB 12-15



BIGAB 10-14



BIGAB 10-14

**BIGAB, EINE
ZUKUNFTSSICHERE INVESTITION!**



BIGAB 12-15



BIGAB 15-19



BIGAB 17-20



BIGAB 10-14



BIGAB 7-10



BIGAB 12-15

FORSMW
We make it easy

Produktion:
E-mail: info@forsmw.com
www.forsmw.com

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen hinsichtlich Technik und Preis ohne Vorankündigung vorzunehmen!

Verkauf Deutschland

Peter Roos
Weierstraße 6
D-56154 Boppard

Tel: 06745-182352
Fax: 06745-182354
Mobil: 0160-960 612 16
E-mail: peter.opp@web.de

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen hinsichtlich Preis und technischen Ausstattungen ohne Vorankündigung vorzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass die Darstellungen länderspezifische Ausstattungen, sowie optionales Zubehör enthalten können.

ERFOLG IST KEIN ZUFALL!